er-M.-K.)

jum 1. Sepell mehr als
geitig neben
en, dies auf
erhältlich ift,
ft dann die
con--' es zu
hr als einer
nu fann es
trheitsträfte
rftand föjen,
sen dem Zundigung des
e Frijt von
ift von min-

ebeitvelnfate fantich neue oird es mogen Saushalch find, und ben Arbeits. drim dindes te einen Bewill, braucht bem Bflichtbann burite In Bufunft en, Die mit forgfältig gu itsplay nach Tigen daften näddens ge-r. Münz.

Baffer!

d. Wahrr Geschrei Schultern en. Rächft wertvollen

ody einen

en. Kaagi wertvollen ufnahmen. eppt, versinter uns ne Treppe n Angeln, die Tür

mit häßgefochtem n Gewand md. Wir im Schloß

mar gut.

der Rähe er Mauer, um loweit erfen en teter fart, en.

brüberlich obwohl er Satz übererteten auf

brong ein no tolat.s

eller Tag:



Der Gesellschafter

Anneblati

Bezugspreise: In der Stadt und durch Boten monatlich RM. 1.50, durch die Bost monatlich RM. 1.40 einichliehlich 18 Big. Beförderungsgebühr und ausüglich 36 Big. Rustellgebühr. Preis der Einzelnummer 10 Big. Bei höherer Gewalt besteht tein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Zurüdzahlung des Bezugspreises.

des Rreifes Calw für Nagold und Umgebung

Ragolder Tagblatt / Gegründet 1827

Arraiprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gesellichafter" Ragold, Markiftraße 14. Boltsach 55 Drahtanichrift: "Gesellschafter" Ragold / Boltichecksonto: Stuttgart 5113 / Banktonto: Bolksbank Ragold 1856 / Girotonto: Rreissparkasse Calm Hauptzweigstelle Ragold 95 / Gerichtsstand Ragold Anzeigenpreise: Die 1 ipaltige num Zeile ober beren Raum 6 Pig., Stellengeiuche, fl. Anzeigen, Ibeateranzeigen (ohne Lichtspieltheater) 5 Pig., Lext 24 Big. Kür das Eticheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeichriebener Stelle fann feine Gewähr übernommen werden. Anzeigen-Annahmeichluß ist vormittags 7 Uhr.

Nr. 166

Greitag, den 18. Juli 1941

115. Jahrgang

9 Millionen stehen sich gegenüber

Sowjetführung fest lette Referven ein — Gewaltiges Ringen um die Entscheidung — Kampf, deffen Ausmaß alle geschichtlichen Borftellungen übertrifft — Große Erfolge bahnen sich an

DRB. Aus bem Gubrer-Sauptquartier, 17. Juli. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Durch Einsat ihrer letten Reserven versucht die Sowjetführung, dem Ansturm der dentschen Wehrmacht und ihrer Berbündeten Salt zu gedieten. Auf der gesamten Diestont ist ein gewaltiges Ringen um die Entichetdung im Sange. Rund neun Millionen Soldaten siehen sich hier in einem Kamps gegenüber, desen Ausmaß alle geschichtlichen Borstellungen übertrifft. Große Erfolge bahnen itch an.

Auf bem Gudflugel eroberten beutiche und rumanliche Truppen Riichinem, die Sauptstadt Bessarbiens.

Im Seegebiet um England vernichteten Rampfflugzeuge einen Frachter von 3000 BNI. und beichabigten ein großes Sandelojchiff ichmer.

In ber letten Racht wurden Flugpläge in ben Miblands bombarbiert. In Sallen und Unterfünsten entstanden heftige Brande und Explosionen. Andere Kampfilugzenge belegten militarische Anlagen im Sasen von Great Harmouth mit Bomben.

In der Racht jum 16. Juli griff ein Berband benticher Rampfilugjenge ben Safen Suegan und warf Dellager am Sudausgang bes Ranals in Brand.

Bei dem Bersuch britischer Flugzeuge, am gestrigen Tage die hollandische Küste anzugreisen, schossen Bor-postenboote sechs, Flatartillerie brei seindliche Kampfilugzeuge ab.

Britische Rampflugzeuge warfen in der letten Racht an wenigen Orien in Rord me ft bent ichtaub eine geringe Zahl von Spreng- und Brandbomben. Go entstanden nur unerhebliche Schaden, Rachtjäger und Flatartillerie schoffen drei ber angreisenden britischen Kampflugzeuge ab.

Erfolgreicher Ginfag ber finnifchen Luftwaffe

DRB. Helfinfi, 17. Juli Wie die sinnische amtliche Ancherichtenstelle befanutgibt, bat die sinnische Lustwosse die Tätigseit der Landeruppen wirssam unterstügt, Feindliche Eisenbahnverdindungen, Transports und Pangerzüge, marschierende Truppen, Autotolonnen, Loger und Konvois wurden frästig bombardiert und beschossen, Durch Bolltresser wurden Basusanlagen zerstött, Jüge zum Entgleisen gebracht, Kolonnen zerssprengt und Autos, Jüge und Pangerwagen in Brand geschossen. Sturzbomberangriffe erzielten Bolltresser auf seindliche Artikleriestellungen, Auch die Murmanbahn wurde bombardiert. In zuhlreichen Lustfämpsen blieben die sinnischen Flieger salt aussnahmslos siegerich.

Seir Beginn bes Krieges bis jum Donnerstag murben non ben Luftftreitfraften und Flatabteilungen 136 feindliche Fingsjeuge abgeschoffen, jahlreiche andere beschädigt. Demgegenüber tehrten leit Beginn bes Krieges 11 eigene Flugzeuge nicht zu ihrem Stütppunkt zuruch Die Mannichaft eines Flugzeuges konnte fich durch Fallschirm retten.

Der Führer ehrt die Kreia-Kämpfer

DRB. Aus dem Führer-Sauptquartier, 17. Juli. Der Führer und Oberfte Besehlshaber ber Wehrmacht empfing heute in leinem Sauptquartier die für ihren helbenhaften Sinjag beim Angriff auf Areta mit dem Ritterfreuz des Sijernen Areuzes ausgezeichneten Angehörigen der Fallschirmtruppe und der Gebirgsjäger.

Mit anerkennenden Worten danfte ber Führer ben Rreta-Rämpfen, an ihrer Spige dem Befehlshaber bes Unternehmens, General ber Flieger Stubent, und Generalmajor Ringl, bem Rommandeur einer Gebirgedivifion.

Der Führer brachte zum Ausdrud, daß diese fühne Tat mit eine ber Boraussehungen für die erfolgreiche Fortführung unseres Freiheitstampfes ichuf.

Der Führer ehrte mit biefem Empfang zugleich die vorbildliche Tapferfeit aller Rreta-Rampfer.

Reichomaricall Goring melbete bem Gubrer bie tapferiten Rampfer bes Unternehmens "Caefar".

Der italienifche Weffrmachtsbericht

Feindlicher Bangervorstoft vor Tobent abgewiesen — U-Boot versentte im Atlantit einen Tanter von 8000 BAI. DAB. Rom. 17. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht vom

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt: In ber Nacht jum 16. haben Berbande unjerer Luftwaffe bie Luftftugpunfte

von Malta bombardiert.
In Kordafrita wurde an der Tobruf-Front ein Auftlätungsvorstoß seindlicher Straßenpanzerwagen abgewiesen. Unserwingseuge haben beseitigte Stellungen von Tobruf und seindliche Flugstützpunkte in Aegypten angegriffen. In der Rühe von Siwa wurden britische Wbteilungen und Krastschrzeuge mit Bomben und Maschinengewehrseuer belegt. Sturzbomber haben

swei Dampfer vor Maria Buch angegriffen. Ein 1800-BRT.. Dampfer wurde getroffen und fann als verfenft angesehen werben.

Der Geind unternahm erneut Ginflüge auf Benghaft und Tripolis und verurfachte leichte Schaben.

In Oftafrifa lebhajte Artillerietätigfeit im Abichnitt von Nolchefit. Eines unierer im Atlantif eingesehten Unterfeeboote unter Bejehl von Korvettensapriam Ferdinando Catha hat einen Tanter von 8000 BRI, versentt.

Beugen beutider U.Boot-Erfolge

24 Schiffbruchige eines britifchen Dampfers auf ben Rapverben

DAB Berlin, 17. Juli. Ueber die durch denische Untersechoote in der letzten Zeit dei den Mugrissen auf britische Geleutzüge erzielten Ersolge berichteten 24 Schissbrüchige des torpedierten britischen Dampsers "Auditor". Der britische Dampser suhr in der Mitte den kart gesicherten britischen Geneitzuges und erhielt in den späten Rachmittagostunden des 4. Juli durch undermuteten Angriss einem Bolltresser mittischisse. Er sunt in wenigen Minuten. Die übrigen Schisse des Geleitzuges suhren in größter Panis nach verschiedenen Richtungen auseinander. Nur mit Mühe gelang es einem Teil der Besahung, sich in die Boote zu retten. Diese Schissbrüchigen wurden dann später vom portugiesischen Ansio "Bartosomen Dias" ausgenommen und nach dem Halen Soo Vicente auf den Kappsetdischen Inseln gebracht.

Ronone von Tenno in Sonberandieng empfangen

DAS Istis, 17. Juli. Fürft Konope murde vom Tenns sofort nach dessen Küdfehr in Sonderaudienz empfangen. Im Zujammenhang mit dem gesamten Küdtritt gab das Kadinett folgende Erflärung ab: Das Konope-Kadinett war äuherst bemüht,
die verschiedensten Fragen der inneren und äuheren Politif zu
lösen. Das Kadinett erfannte jedoch, daß zur erfolgreichen
Durchsührung der als notwendig erfannten Rasnahmen im
Zusammendang mit der sändig wechselnden internationalen
Lage eine Stärfung und Erneuerung der gesamten inneren Struftur notwendig ift. Das Kadinett
lei deshald gezwungen gewesen, seinen Rücktritt zu erflären.
Der Tenns habe vorläusig entschieden, daß das Kadinett die
Geschäfte weitersühre,

Für heldenmütigen Einfat im Offen

Drei weitere Offiziere erhielten bas Eichenland jum Rittertreng DRS. Aus bem Fiberechauptquaretter, 1. Inli, Der Führer und Oberfie Beschlohaber ber Wehrmacht verlieh heute für ihren helbenmütigen Einsach im Oftseldzug solgenden Offizieren des heeres und der Lustwasse das Eichenland zum Ritterfrenz des Eisernen Krenzes:

Dem Bejehlshaber einer Bangergruppe, Generaloberft Gu.

bem Befehlohaber einer Bangergruppe, Generaloberft Soth, bem Rommandierenden General eines Fliegerforps, General ber Flieger Freiherr von Richthofen.

Der Grund für Roosevelts Kriegssucht:

Er fürchtet Berftörung ber "Ifrael-Linie" — Weitere Breffestimmen zu ben verbrecherifchen Provokationsabsichten des USA-Prafibenten

DAS Butarest, 17. Juli zu den Provokationen Roosevelts ichreibt "Uniren" Roosevelts Sucht, in den europäischen Krieg einzugreisen, sei degründer mit dem Erwachen des europäischen Bewustleins im Geiste Adolf Hitlero, wodurch der nordamerisanischen Finanz das europäische Hinterland genommen werde, seiner mit der devorstehenden Liquidierung des Bolichemismus und mit dem Willen Roosevelts, die englische Erdichaft anzutreten. Die Furcht vor der Zerftörung der "Jorael-Linie" in Amerika bestimme die Haltung des USA-Präsidenten.

DRB. Budapeft, 17. Juli. "Pefter Llond" ichreibt in einem offenbar inspirierten Leitatritel unter anderem: Der Beschi, beutsche Kriegsschiffe und Flugzeuge anzugreisen. sobald biele auf der Linie der amerikanlichen Schiffspatrauillen auftzuchen, ist eine Kriegshandlung, die durch feine noch so wohlflingende Theorie anders gewertet werden kann. Der Weg, den Roosevelt bis zu seinem letzen Beschl zurückgelegt habe, sei eine Verhöhnung der von ihm so häufig angerusenn Demokratie.

DRB, Paris, 17. Juli. "Roofevelt möchte einen beutsch-nordamerikanischen Calus beill propositiren, enthüllt Willtie", ist die Schlaezeile des "Betit Parifien". "Roofevelt will den Krieg bestätigen Taft und Willtie", stellt der "Matin" seit. "Roofevelt will den Krieg gegen Deutschland", schreidt die "France autravail", die in einem kurzen Kommentar sagt, daß Roofevelt eine großzägige Propokation vordereize, um andere Rationen in sein Komplott hineinzuziehen.

Wedgewood will USA. in ben Rrieg gerren Rritit ber ameritanifden Friebenofreunbe

Remort, 16. Juli. Wie "Neuport Journal American" berichtet, löste die Bemerfung des englischen Parlamentsmitgliedes Wedgemaod in Boston, daß Amerita nicht mehrzögern iolle, weil es bereits tief im Kriege dein stede, in der USA. Bundeshauptstadt vielleitige Kritit aus. Die sriedensfreundlichen Kreise verlangten Untersuchung der gesamten britischen Pitopaganda in den Bereinigten Staaten durch dem Genat und verwreitten aus ichärste die Unverfrorenheit Wedgemaods, die Bereinigten

Bereinigten Staaten in den Krieg zerren zu wollen.
Senator Whe eller erftärte, es jei topijch für England, daß es jeht auher amerikanischem Geld auch amerikanische Soldaten baden wolle. England habe seit jeher andere Leute sür sich kampien lassen. Der republikanische Abgeordnete Shaser nahm besonderen Anstos an den Aeuberungen Wedgewoods, daß es dem USA-Kongreh an Vernaust fehle. Shaser erklärte, das Bernünstigste, was der Kongreh in den letten acht Jahren gesleistet habe, sei der Gerinch gewesen, die Vereinigtem Staaten aus dem Kriege herauszudalten. Es stimme nicht, daß dies Amerikas Keieg sei! Das Laud wolle keinen Krieg! In Privatkreisen wirdelten Wedgewoods Erklärungen ebensalls viel Stand aus. Der edematige Leiter der amerikanischen Exports Import-Bank, George Peek, beschuldigte Wedgewood, das amerikanische Gastrecht migbraucht zu baden.

Betretenes Schweigen in Wafhington

DRB Berlin, 17. Juli. Die Melbung von "Aftonbladet", baß Rossevelt der USA. Flotte den Schieß befehl erteilt habe, wird in allen Reuporfer Blättern groß berausgebracht, ohne daß dagegen Biderspruch erhoben mird. Auch die USA. Regierung hat dieher lein Dements herausgegeben. Rundfunt und Presse ertlären, die USA. Flotte sei angewiesen worden, für die Sicherbeit der Berbindungen zu sorgen, das bestätige der Schießbesehl Rossevelts.

Die schwedische Pressendert an hervorragender Stelle die Reaftion auf die Reuporf-Weldung von "Aftonbladet" über Roosevelts provokatoriiche Absichten, Man mille Europa auf den offendaren Leichfinn und die Gefahr aufmerkiam unschen, die durch eine solche Haltung Roosevelts entsieden könne. Dies sel ein neuer Beweis für Roosevelts Entschlossenkeit, unter allen Umftänden neue Berwicklungen in dem europäischen Konstist zustandezubringen. Es werde erwartet, daß Roosevelt zu der Weldung der schwedischen Zeitung Stellung nehme. "Dagens Andeter" überschreibt; "Auf dem Wege über die schwedische Presse wurden neue Beweise für Ziele der USA. gegeden. Kooselt ist bereit, die Lunte an das Pulversaß zu legen. — Die USA. Flotte soll den Besehl bekommen haben, ein Intermesse heraussubelchoöten."

Die ichwedischen und beutschen Rachrichten über die Kriegsentschloffenheit Walbingtons baben in ber Schweiz großen Eindrud gemacht. Man balt fie für um so glaubwürdiger, als der amerifanische Borftok nach Jeland auch bier als das bewußte Eingehen eines militärischen Rififos ausgesahr wird.

Kroatisches Fliegerregiment an die Front

Agram, 17. Inkl. Dienstag nachmittag begab sich das erste froatische freiwillige Fliegerregiment, das sich dem Kampf gegen den Bolschewismus zur Verfügung gestellt hat, von Agram aus an die räteblindische Front. Die freiwilligen Flieger wurden vor einer Woche im Rahmen einer seierlichen Kundgebung vom Poglawnif verabschiedet. Er sagte damas zu den Freiwilligen, ihnen obliege die schwierige Ausgabe, die soldatische Tücktigseit des kroatischen Volkes im neuen Staat kumpferisch unter Beweis zu kellen.

Freimilligen-Ginheiten ber froatifchen Rriegomarine

DRB Mgram, 17. Juli. In feierlicher Weise wurden am Donnerstag nun auch Freiwilligen-Einheiten der kroatischen Kriegsmarine, die die Fahrt zum Schwarzen Meer antreten, verabschiedet. Trop der frühen Morgenstunde hatte sich bei der Absahrt eine große Menichenmenge am Agramer Hauptbahnhof eingefunden, die den Freiwilligen begeisterte Ovatlowen darbrachte. Marschall Kvaternif richtete an die Matrolen eine berzliche Ansprache. Mit dem Marschall waren noch der Besiehlsbaber der frontischen Kriegsmarine, Admiral Jaklan, der deutsche Militärbevollmächtigte in Agram, Glatse von harstenau, und der italienische Militärmissionsches General Oxilia jar Beradredung erschienen.

Deutsches Seldentum

Der langjährige bolle Geist des Foreign Office, der nun auch schan abgehaliterte Sir Robert Bansittard, wandte sich ise eben ichars gegen Bersuche, zwischen Adolf Hitler und dem deutsichen Bolf eine illusionäre Trennungolinie zu ziehen. Mit einer nerdissenen Wat, die den bohrenden Sat dieses Mannes nur allzu deutsich verrät, schrie er in die Welt hinaus: "Diesen Unterschied gibt es nicht. Wir Engländer besämpsen heute uns mittelbar das gange deutsche Bolt."

Ein solcher Sat ift lehrreich, burch die abgrundtiese Berbiffenbeit ebenso wie durch die ungewollte Richtigkeit des Inkintis, der fich bahinter verdirgt. Denn im Gegensat dazu könnte man lagen, daß seder Deutsche wohl Jorn und Empörung über England empfindet, aber nicht haß. Der einzige daßgesang, der im Weitfrieg gegen England angestimmt wurde, stammte von dem Inden Ernft Lissauer. Er war ein typlsch-jüdisches Konjunkturmachnerk.

Auch Churchill und Roosevelt find Hahrerdiger gegen alles Deutsche. Ihre Reden enthalten immer wieder Ausbrüche leidensichaftlicher But, die man einsach nicht mehr als normal beseichnen kann. Sie zeigen geradezu eine Begier nach persönlicher Beschimpfung, eine sabistische Frende an der Beschmutzung und Erniedrigung des Deutschtums, eine Sucht, nur Gemeinheiten und Blasphemien gegen uns berauszuschliendern. Dieses Jähnetnirschen und Bespeien ist nicht nur unmännlich und unsoldatisch, es entbehrt überhaupt jeder menichtichen Warde und Haltung.

Die Abrechnungen in den Reden des Führers sind dagegen reinigende Gewitter eines ehrlichen und verständlichen Jornes. Sie kennzeichnen die gestige Unzulänglichkeit und die innere Verantwortungslosigkeit des Angegrissenen. Sie mählen den hächsten Maßstad. Sie bleiben in der Wertung gerecht, auch wenn sie keine Entschuldegungen mehr dulden. Dadutch wirten sie so unbedingt zutressend, so klärend und unangreisbar. Kein Wort darin, das nicht vor der Weltgeschichte Bestand hätte und das nicht auch noch nach Jahrzehnten und Indrehunderten Gültigkeit bestihen wird.

Fragt man nun, woher dieser Unterschied zwischen englischem und deutschem Wesen, woher diese klare Trennung von Jorn und Has, so stöckt man sosart aus ein biologisches Merkmal, das für das Schicksa von Bölkern ebenso wie für den einzelnen Volksangehörigen gilt. Ieder Engländer wurde mit dem Antpruch geboren, der Herrenrasse unserer Jivilisation anzugehören. Im einzelnen verkörperte sich das Gesantschicksich der anvellächsischen Rasse, wie man es bezeichnete. Iedes andere Volk mar daneden zweitrungig. Man konnte es benutzen, mit ihm passieren oder Hande, wie man es bezeichnete. Iedes andere Dieners oder, menn es hoch kam, der über die Rolle des Dieners oder, menn es hoch kam, des Kammerdieners, kam es nie hinaus. Ein unsagdar hochmiltiger Blid, eine undurchdringsliche Mauer der Absehnung tras seden, der mehr verlangte. Erst kam der Engländer, dann lange gar nichts, und dann vielleicht der Angehörige eines anderen Bolkes, den man bestensalls als seinen Angestellten betrachtete.

Der heutige britische Sal negen das dentiche Voll ichlechthin kammt aus der instinktiven Erkenntnis, dah es mit dieser rassischen Ausnahmestellung vorbei ist. Auf einmal gidt es Zeiskungen in der Welt, die den englischen materiell und motalisch die Waage balten. Auf einmal zeigt sich ein Vollstum, und war dart neben der britischen Insel, das nach Biut Geist und Willen sünger und krüftiger ist als das englische. Es besitzt in Wilklünnenzahl junge Männer und Mädchen, die sich entschlossen einen eigenen og in der Welt suchen, die sich entschlossen einen eigenen Bolfswillen zur Leistung und fruchtbarer Arbeit stärft. Und — was das Wichtigste ist — es besitzt nicht nur Sportoleute, die sair und mit Schwung die Wagnisse des Lebens meistern. Es besitzt — Helben, die sederzeit bereit sind, ihr Leben im Dienste des Valerlandes zu opsern, und zwar nicht aus einem Rasseninstinkt oder blossen Vollsegotsmus, sondern aus Pflichtersüllung.

Der franke, neiberfüllte Banstittb drüben, ein junger Seld wie Mölders auf der deutschen Geite. Schon diese beiden Beitspiele zeigen einen charatteriftischen Wertuutersschied, died, der sich tausendiach in unzähligen Bergleichen wiederbeien liebe. Es ist der Unterschied zwischen Alter und Jugend, zwischen aussteigenden und absteigenden Lebenstinien. Es ist ein Gegensah, der auch die Führung der Nationen beherricht und der es zum Schickal diese Krieges macht, das wir Deutschen unter einem Mann wie Adolf Hitler, die Eugländer aber unter einem Churchill tämpsen.

Diese grundlegende Schicklaswende, gegen die Großbritannien sehr aurennt, wäre unvollständig, wenn nicht auch der Boliche wismus in ihr seinen Plat hätte. Dieser Jwangskaat, aus zerstörerischem jüdischem Intellekt gedoren, died im Ansang "neutral". Auch er dahte Deutschland, aber sein Hach war noch kliter, noch verdrechtrischer als der Churchills. Das judendörige Woosau ersehnte ein europäisches Chaos, um an dem Jusammenprall der deutschen und englischen Kation die Brandfackel der Weltrevolution zu entzinden. So verdarg es sich hinter seinen Buntern, um dann im entschedendem Augenbild Deutschland in den Rücken zu sallen. England großte zu-nächst. Aber dann erfannte es auch das bolschwistische Spiel, das mit seinem eigenen und der USA-Juden übereinstimmte. Es witterte das Geschäft eines persiden Dolchstoßes. Doch in diesem Augenblick war es schon zu spät.

Heute steht Stalin neben Churchist und Roosevelt, die bolschesvistische Internationale neben der plutofratischen Englands und ver USA. Die Weltgeschichte hat ihren Sinn wieder. Die jungen deutschen Helden aber die beute im Osten dahinstürmen genan wie im Westen, Rorden und Süden, die den Schmuz Großbrisonniens und der Sowsetunion gleichermaßen von ihren Jühen Khütteln, sie sind seibhafter, als sie es selbst zemals geahnt suben, die Träger neuen Vebens und neuer Ordnung. Ihr nänntliches Heldentum ist deute das Heldentum Europas, ihr eitiger Jorn der Tod für den gescenden Hah, der ohnmücktig m Westen und Osten gegen Deutschland ausschiedumt. Ihre Insend, ihr Opser verblitzt uns den Sieg. Es ist ein Großes, dies zu wissen, ein Schidsalsgeschent, dies selbst miterleben zu dürsen.

Doppelt fo fcnell als im letten Sahr

Türfiiche Militarteitifer über Die beutiden Beiftungen

Ihrnbul, 17. Juli. Die Durchbrechung der Stalin-Linie vergleicht der militärische Kritiker General Sabrisch im "Tasviri Eftiar" mit dem Bligfrieg in Frankreich und stellt fest, daß die Deutschen vom 10. Mai die 23. Juni 1940, also in 45 Tagen, 260 Kilometer nach Dünlirchen bzw. der Gommemindung und 320 Kilometer die Abbeville vorgestoßen seien. Beim Feldzug im Often seien die Truppen vom 22. Juni die 11. Juli, mithin in 20 Tagen, 530 Kilometer tief in die Gowsetunion eingedrungen und bätten die Stalin-Linie durchbrochen. Diesmal habe sich also der Krieg doppelt so schnell entwidelt als im sesten Jahr, so schließt der General.



(BR. Butte, Atlantic, Zanber-M.R.)

Oberitleutnant Mölbers



(Breffe-Soffmann, Janber-M.-R.)

Gichenlaub mit Schwertern und Brillauten

Reichsmarichall Coring an Oberftleutnant Molbers

DRB Berlin, 17. Juli. Reichomorichall Goring richtete an Oberftleutnant Rolbers folgenben Gludwunich:

Lieber Mölders! Ihnen, meinem fühnften und siegreichsten Jagdflieger, herzliche Glückwänsche zu der höchsten Tapserteitsauszeichnung. Ich bin unendlich kols auf Sie und ich beglückwünsche auch Ihr herrliches Jagdgeschwader, das in allen Luftfämpsen unter Ihrer fühnen Führung Hervorragendes leiftet. Möge Ihnen, lieber Mölders, das Soldatengluck auch weiterhin treu sein!

Ihr Göring Reichemaricall bes Deutichen Reiches und Oberbesehlshaber ber Luftwaffe.

Rener Bemeis für Somjetvorbereitung

Denticher Golbat am 15. Dezember 1940 an ber oft

preuhifden Grenge auf Sowjetgebiet verichleppt DRB Berlin, 17. Juli. Mit bem Fortichreiten ber Rampibandlungen an der Officout wurden im für erbrucht, bog bie Comjets bas Deutsche Reich in ben nachften Bochen angreifen wollten. Beim Bormarich burch Litauen ftellte fich ben beutichen Truppen ein beutschiprechenber Mann in Binitfleibern, ber Gefreite Grang Lind, ber am 15. Dezember bes Borjahres an ber oftpreuhifchen Grenge fpurlos verfcwunden war. Lind erflatte, bag er am genannten Tage bei einem Spagiergang von zuffichiprechenben Ziviliften überfallen und auf lowjetifches Gebiet verichleppt morben fei. Die gangen Monate über mar er in qualenbfter Gefangenichalt gehalten worben. Durch ftundenlange Berhore, bei benen es an Fuftritten und Drohungen mit norgehaltener Biftole nicht fehlte, follte er veranlaßt merben, Angaben über feine Truppe und geheimguhaltenbe militariiche Dinge ju machen. Brim Berannaben bet Bent. ichen flüchtete bas Wefüngnisperfonal von Raunas, wohin et julegt verichleppt worben war, und fo tonnte er fich befreien und in Bivilfleibern gu ben beutiden Linien burchichlagen.

Diefer Ueberfall auf einen beutichen Solbaten auf deutschem Boden im Borjahre zeigt, wie weit die die ins Kleinste gebenben bolichemistischen Angriffsvorbereitungen gegen das Reich zurückreichen.

Sowjetarmee der GPU. unterstellt

Mit ber Biftole im Genid gegen ben bentichen Bormarich

DRB Berlin, 17. Juli. Der Zusammenbruch ber sowjetischen Angrifispläne zwingt Stalin ju einer Berzweislungsmahne, Durch ein nom Obersten Rat ber Sowjetunion beschoffenes Detret wied die Institution der Kriegskommiffare mieder eingessührt und die gesamte Wehrmacht bamit dem Terrorregiment der GBU, ausgeliesert.

Stalin verjucht durch diese Einrichtung, alle Berantwortung für die Riederlagen der bolichewistischen Geereshausen auf die Truppensührung abzumölzen. Er stellt die Sachlage so din, als iel es den Offizieren nicht gelungen, Displit und Einsahstrendigfeit aufrechtzuerhalten. Mit unverhüllter Rord. droh ung zwingt er die Truppe zu weiterem Widerstand gegen den deutschen Ansturm — ein Bersahren, das bezeichnende Schlüsse auf die Moral der Sowjetarmee zuläst.

Die Kriegskommissare werben in allen Regimentern und Divisionen, Stäben, Militärschulen und den Berwaltungsstellen der Sowjetarmee eingesetzt, in den Kompanien, Batterien und Esladronen sedoch sogenannte "politische Arbeiter". Der Kriegskommissar soll neben dem Kommandeur

bie volle Berantwortung für die "Erfüllung der Kriegvausgaben" der Truppe und ihre Haltung im Kampt übernehmen. Er ist verpilichtet, itreng die Durchführung aller Bejehle der aberiten Kommandostellen zu lontrollieren. Weiter har er den oberiten Kammandostellen und der Sowjetreglerung über die Kommandeure und politischen Arbeiter zu berichten. Er soll widerspruchslose Durchführung der Kamptbessehle durchslose Durchführung der Kamptbessehle durchslose Kampt gegen Feiglinge, Banilmacher und Deserteure zu sühren, mit harten händen die Revolutionäre Ordnung und die Kriegsbisplin zu lehassen. "Seben Berrat soll er an der Wurzel vernichten." Jum Schlich wird bestimmt, das alle Regiments». Divisions. Berwaltungs und Behördenbesehle von dem Kommandeur und dem Kriegsstommissar gemeinsam zu unterzeichnen sind.

Achnlich wie England nach jedem "fiegreichen Rudzug" die verantwortlichen Generale in die Wilhe ichidte, so vollzieht Stalin jeht mitten im Toben der Schlacht, die ihn nötigt, seine lehten Reserven einzusehen, ein Strafgericht am Offizieroforps der Sowjetarmee. Ihm bürder er die Schuld an den Fehlschlägen und Mihersolgen auf. Blutiger Terror, Bespitzelung und Bedrohung soll bellen, das wantende Gestige des Bolschewistenbeeres zu stügen — eine Rüdtehr zu den alten unmenschlichen Mitteln, die den Weg der Wootaner Verbrecherbande von Andeginn tennzeichneten.

Bolitijde Rommiffare mit bodften Bollmachten verfeben

DNB Berlin, 17. Juli. Die unter der vernichtenden Wirtung der beutschen Wassen sortiereitende Auslöhung der Sowietsarmeen dat die politischen Machthader in Moofau zu einem neuen drutalen Drudmittel veranlaßt. In aller Else werden die in den Revolutionssahren und während der Liquidierungsprosisse dewährten Sowiet-Würdenträger hnier die Front geschick, um die aus allen möglichen Bolfekammen zusammengesetzten des moralisierten Truppenverbände zum lehten Blutopier zu zwingen. Der Borütznde des Obersten Sowietrates, Kalinin, ließ am 16. Juli allen Truppenfommandeuren mitteiten, daß die von ihm entsandten Kriegstommischen mit seinen die die Bollom ach ten besiehen und gegedenensals alle Offiziere und Soldaten, die sich den Anordnungen der Sowietsommissare widere seizen, erschiehen könnten. Ferner seien die Kriegskommissare ausgewiesen, mit den schärsten Mitteln ihre Beschle durchzusehen.

Gin britifdes Silfoichill auf Meeresgrund

DRB Bertin, 17. Jusi. Ju den ansteigenden Bersenfungen von britischen Kriegs, und handelsschiffen burch die deutschen Lustend Gesestreiträfte in den letten Tagen muß die britische Udmirralität jeht auch die Bersenfung des britischen hilfschiffes "Labn Somer" zugeben. Bon der 175föpfigen Besahung aurden 138 Mann von einem spanischen Dampier gereitet.

Sieben Aeberlebende bes britischen Sandelsichilfes "Deligner" trafen am 16. Juli mit dem portugiestichen Filchdampfer "Santa Princela" in Borto ein. Die Aeberlebenden der Belagung berichteten, daß ihr Schlif am 8. Juli von einem beutichen Unterzeeboot aus einem brifischen Geleitzug berausgelchoflen wurde. Dabei ertrant der größere Teil der britischen Befakung.

Musgepliindertes Lettlanb

Beugniffe beo bolichemiftifchen Schredensregimento

Bon Kriegsberichter G. 2B. Krufe (BR)

MSK Die Segnungen des Bollstewismus haben auch die Letten in saft 12 Monaten sehr deutlich und schmerzhaft am eigenen Leibe verspürt. Es ist immer ein schlechtes Argument für eine Idee, wenn ihre Bersechter nicht konsequent sind, wenn sie zum Beilpiel Gleichheit sagen und sich selbst und ihren Freunden schöne Wohnungen eineichten und gute Kleider kausen und die anderen arm und rechtlos wachen. Wir sanden in Mitau Wohnungen von Sowjeitommissaren und Distigieren, die durchaus bürgerlich, saft luguriös, mit mitteleuropäischem Geschmad eingerichtet waren und die keineswegs sür seden Hamiltenangehörrigen nur neun Quadratmeter Jimmerläche hatten, wie ein bollschwistisches Dekret es verschrieb. Aber Theorie und Praxio, liegen sich bei den Kommunisten immer in den Hauren.

In Lettland also tamen die Menschenbeglücher her und enteigneten alle Häuser, deren Räume mehr als 220 Quadratmeter Riche hatten. Die Bestiger wurden mit echt bolschewistlicher Kaltstchnäuzigseit auf die Straße geseht. Keiner tümmerte sich um sie, denn auf ein paar tausend Menschen mehr oder weniger tommt es dem Bolschewissmus nicht an Mochten sie sehen, wo sie blieden, diese verdammten Bürger. Gesehlich hatte aber seder nur Anspruch auf 9 Quadratmeter Raum.

Der Einzelhandel wurde völlig zerliört. Die Geschäfte mußten ichtiehen. Entschädigungen gab es nicht. Moolan nahm und bebauptete ironisch, er sei teine Mellfuh und die Einzelhändler sellten sich seihe helfen. Zur die Geschäfisschulden hatte natürlich der disherige Bester einzustehen, auch wenn seine Einnahmequellen versiegt waren. Webe, wenn der Geschäftsmann Geld aus seinem Geschäft herausgezogen hatte. Wegen Sabotage und Schädigung des Staatselgentums wurde er vor den Kadi geschleppt und mit Gesängnis bestraft.

Damit waren die Bolichewiften natürlich besonders freigebig. Wer fich nur irgendwie verdächtig machte, wer fich früher nattonallettilch betätigt batte, fam ins Gefüngnis. Es war ein Jujtand völliger Rechtsofigfeit, und nicht einmal die völlig Unichuldigen waren geschütz vor Anseindungen und Verfolgungen.

Die Rochelosmachung begleitete eine beilpiellofe Ausplünderung. Das Aussveröhltnis zwischen Lat, der früheren lettlichen Währungseindeit, und Aubel wurde so festgeseht und das Einstommen benart bemesten den die Letten sich proteisch nur noch Lebensmittel faufen konnten. Rieidungsfüsste waren unerschwlugslich teuer. Wären diese Wethoden länger in Araft gebieden, eine völlige Verarmung, eine wirtschaftliche Katalitophe wären die Jolgen gewesen. Mit ihren großpropigen Aubelicheinen kunten dagegen die Sowjettommissare und soffiziere Lettlandreitlog seer.

Schliehtlich wählten die Bolichewisten in diesem latanisch-ladie ftischen System noch ein drittes Mittel, die Letten gestigt gu machen — den Terror. Die Zahl der Letten, die noch furz vor Kriegsausdruch samilien weise verschleppt murden, geht in die Tausende. Wan hat Dem Bolt saft seine ganze Intelligenz genommen, die Bolititer vor allem und die Offiziere der früheren lettlichen Armee. Mit unbeschreiblich wirtichaftlichem und seelischem Druck haben die Bolichemisten in diesem Jahr Jahr ihrer Gewaltherschaft gearbeitet und sie baben dies Instrumente mit beispielloser Brutalitär gespielt. Sie haben viel zerstört und das Land an den Rand des Kuliss gebracht.

Eins jeboch, das muß man ihnen laffen, haben fie erreicht: Die Letten wollen vom Bolichewismus nichts miffen. Gerade diese untersachten Bölter empfinden sehr deutlich, das dieser Krieg ein Krieg gegen ein menschenunwürdiges Sostem und ein Kamp! für europäische Kultur und Zivilisation ist. Darum bes grüßen sie unsere Soldaten mit wehenden Jahnen und leuchtenden Blumen und seiern sie als ihre Besteiet.

"Laht lichten 3 jüro Bai 18, Juli: 17 1916 Kempffii

YOUCOM!

Die am vor Rriegshills Kreife Calm böchite bisher Muf bie Stubt liber bem Erge Sleichomart el Die Stadt Wi falle gegenüb höheres Ergeb ichen lollen, & bes beutichen Deutiche Rote baten gu beife Erfolge erring Welt in Erito fteben und un fcutten, gu ein

Eine freudi Auftforps ein gold untergebr jündend gespie früde wurden entgegengenom

Das seltene niemand entge Ragold nicht einem wo für den morg fannten Millit und Tanzweise dern auch der sliegt dem Roc Beranitaltung, suchen.

Frau Karol Ingen 79 Jah Höhe, dagegen

Die Berte 1 fer find für geworben, mel vielfältige Cd bafte Leben b bern. "Der In Stoffe, bie in 3mei fellelnbe Sobepuntt gu, nung zufamme gang bes auf der anberen E Aufeinanderpr und ba erbitt der brobenbe 2 gestauten Wai Steinichlag un wirflich pader von diefem ur beimliche, erre ment biefes tomantijden einem Drama benefampfes. ftellungen, bei vereinigt fic der Baneriiche

Die Kindere ten Boraussehr und Angehörig ster hat in dies daß die Kinder eigenes Einfor ober wenn die Familienunter

Was im Sch tonnen, Laut Waren im Sch wechsels getom wunsch ablehn

Dunach aber jugeführt werb wüniche vorzum fein Bertauf, ber erft bann einbarten Zeit ichließt.

Die Pflege b denn je. Man t durch forgiälti,

e per apern. Er foll ampibe. mungolofen au führen, Burgel pernto, Divi-Stemman. idinen finb. üdzug" bie o pollzieht ötigt, feine m Difi.

det er bie

utiger Ter-

infende Ge-

inti 1941

rtegonufgn

rehmen. Er

Rfietbebr gu Mostautt n verfeben en Wirtung er Cowjet-1 311 einem merben bie ierungsproont geichiett, gefeiten beer hu hidina alinin, lieg en, bois bie fte Boll.

urchzufelgen. din: nfungen von utiden Luit. tilde Admi-Bilisidifies chung .putcettet. Delig-Jifcbampler

e und Sol-

fare mibere

emijjare an-

en ber Beeinem beuterausgeichole ritifden Be-

R3

ruch die Letam eigenen ent für eine enn fle zum n Freunden ifen und bie Mitau Wohde burchaus eidmad eindlienangehö. ien, wie ein und Pragis ren. ber und ent-Quadratmeter

tifcher Kalt-

e fich um fie,

miger fommt

mo fie blieer feber nur bafte mußten ahm und beeinzelhandier atte natürlich e Einnahmeunn Geld aus ege und Schäidi geschleppt

ers freigebig.

früher notice war ein Budlig Unichullgungen. Ansplunderen lettlichen und das Eintiich nur noch unceidiming. mit gebieben, trophe maren Rubelicheinen iere Lettland

iatanlich-fabim geftigig zu murben, geht nange Intelli-Offiziere ber izischaftlichem biefem Jahr ben biefe Ingeipielt, Sie d des Kuins

n fie erreicht: pillen. Gerabe m, bag diefer uftem und ein lt. Darum beund leuchten-

Aus Nagold und Umgebung

"Laft uns braufen, mas nur braufen fann in hellen, lichten Flammen! Ihr Deutschen alle Mann fur Mann füre Baterland jufammen!" E. M. Arnbt.

18. Juli: 1753 Baumeifter Balthafar Reumann geftorben. 1916 Rampfflieger Dag Immelmann bei Gallaumines gefallen.

FC400AM — bisber bowles Cammelergebnis für bas Deutsche Rote Rreng im Rreis Calm

Die am porigen Sonntag ftattgefundene Sammlung für bas Rriegshilfswert bes Deutschen Roten Kreuzes ergab im Rreife Calm nicht weniger als 70 403,61 RR., und bamit bas bochfte bisber bei einer DRR. Cammlung erzielte Ergebnis. Mul Die Stadt Ragold entfallen bavon 4 203 50 RML gegenüber bem Ergebnis ber voraufgegangenen Sammlung mit 3 749,40 Relchomart ebenfalls eine mejentliche Steigerung. Die Stadt Wildberg fpendete 939,81 AM, und erzielte ebenfollo gegenüber 200. RIN, bei ber porigen Cammlung ein boberes Ergebnie, Much Soiterbach tann fich mit 1648 R.M. ieben laffen. Wir gliebern une gern in die große Gemeinschaft des beutichen Boltes unter bem Zeichen bes Opferns fur das Deutsche Rote Rreug ein, gilt es boch, unferen tapferen Golbaten gu belfen, Die gerabe in biejen Tagen wieber gewaltige Erfolge erringen, bie nicht nur uns, fonbern auch bie gange Welt in Erstaunen feben. Go tonnen mir ihnen, die braufen fteben und unfer tenerco Baterland por bem Bolichemismus fdiffen, ju einem fleinen Teil unferen Dant abflatten.

Solbaien fpielien für Solbaien

Gine freudige Hebertafdung bereitete gestern abend bas Mufittorps einer auswärtigen Wehrmachtseinheit ben in Ragold untergebrachten verwundeten und franten Rameraben, Die gunbend gefpielten Militärmuriche und fonfeige fcmiffige Dufit. ftude murben pon ben Lagarettangehörigen mit vielem Dant entgegengenommen.

Morgen Webrmachiskonzeri

Das feltene Greignis, gute Militartongert ju boten, follte fich niemand entgeben laffen, Das Mufittorps, bas fpielt, ift in Ragold nicht unbefannt; erfreute es uns doch bereits einmal mit einem wohigelungenen Promenadetongert, Das Programm für ben morgigen Abend weift außer mehr ober weniger befannten Militarmarichen romantifche Mufit aus beutiden Opern und Tangweifen auf, Aber nicht nur ber mufifalifche Genug, fonbein auch ber gute 3wed, bem ber Abend bient - ber Erlos fliegt bem Roten Rreug gu - follte febermann veranfaffen, Die Beranftaltung, ber wir einen guten Erfolg munichen ju be-

Gbreniafel bes Alters

Frau Karoline Brenner, Langestrafe, wurde in Diefen Tagen 79 Jahre alt. Gie ift zwar torperlich nicht mehr auf ber Dobe, bagegen griftig noch ruftig, Bir gatulieren!

Der faufenbe Berg

im Tonfilmtheater Ragold Die Berfe bes banerifden Bolfebichtere Ludwig Gangho. fer find für Millionen Dentiche ein unvergestliches Erlebnis geworben, well er es wie taum ein anderer verftanden hat, bie vielfaltige Schonbeit unferer Alpenwelt und das freie, naturbafte Leben ber Bergmenichen in einzigartiger Beife ju ichilbern "Der laufende Berg" ift wieder einer jener padenben Stoffe, Die in bem großen Wert bes Dichters gu finden find. 3mei feffelnde Sandlungen ftreben bier nebeneinander bem Bobepuntt ju, um fich ichlieftlich im Moment hochiter Grannung jujammenguichließen. Auf ber einen Geite ift es ber Untergang bes auffaffigen, berrichfüchtigen Burticheller-Bauern, auf der anderen Geite ber Gieg bes mannlichen Lebenswillens im Aufeinanderprall mit ben elementaren Raturgemalten. Sier und ba erbitterter Rampf ums Dafein! Bild, gewaltig fteht ber drobende Berg im hintergrund, Die im Innern bes Berges gestauten Ballermaffen laffen Raturvorgange, wie Erbrutich, Steinichlag und Waldbruch entfleben, Die ber Rameramann mit wirllich padender Realiftit eingefangen bat, Die Gefahr, Die pon biefem ungeheuerlichen Berg ausgeht, verbreitet eine unbeimliche, erregende Stimmung, die das bramatische Fundament biefes Films ift, und bas Welcheben, bas aus biefer romantifchen Atmofphare ichidialhaft berauswächit, wird gu einem Drama menichlicher Leibenichaften und menichlichen Lebenstampfes. Coone Raturaufnahmen, martante Charatterbarftellungen, beitere Liebestienen, Rataftropbenbilber, bas alles pereinigt fich hier gu einem Gemalbe aus ber berrlichen Welt ber Bagerifchen Alpen.

Rinderermäßigung

für volljährige Wehrmachtoangehörige

Die Rinderermaftigung ber Steuergesetze mirb unter bestimmten Borausfehungen auch für vollfährige Wehrmachtvangeborige und Angehörige ber Baffen-ff gemabrt, Der Reichsfinnngminifter bat in biefen Fallen die Rinderermäßigung babin beidrantt, duß bie Rinterermößigung nicht gewährt wird, wenn die Rinder eigenes Eintommen von mehr ale 600 RM, jabrlich beziehen ober wenn bie Rinber verheiratet find und ihre Angehörigen Familienunterhalt befommen.

Derkauf bes Schaufenfterfindes

Bas im Schaufenfter fteht, mochte ber Betrachter auch taufen tonnen. Laut "Birtichaftswerdung" tann ber Raufmann bie Waren im Schaufenfter belaffen, bis bie Beit bes Deforationswechsels gefommen ift. Bis babin tann er auch einen Raufwunich ablebnen.

Danach aber muß auch Schaufensterware bem Berbrauch jugeführt werben. Der Raufmann tur gut baran, etwaige Raufwuniche vorzumerfen. Die Bormerfung ift allerdings felbst noch fein Bertauf, fonbern vielmehr ein Angebot bes Raufmanns, der erft bann jum Rauf führt, wenn ber Raufer gu ber pereinbarten Beit feine Raufwunfche wiederholt und ben Rauf abidiliegt.

Wie erbält man Gummi-Ringe elaftifch?

Die Bfloge ber Gummiringe ift in ber beutigen Beit michtiger benn je. Man tann teinen Erfag mehr beichaffen und muß deshalb burch forgfältige und pflegliche Behandlung die Lebensbauer

ber Summeringe gu verlangern fuchen Rach bem Deffnen ber Glafer millen bie Ringe fofort grundlich gereinigt und gut getrodnet werben, Rach bem Trodnen reibt man fie mit Taltum ein, Talfum ift ein meißes Bulver, bas in jeber Drogerie ober Apothete erbaltlich ift und Gummi por bem Gprobemerben bemahrt, Ein trodener Blag ift als Aufbewahrungsort bis gur Biebernermendung nötig. Gind aber Cummiringe ober stappen both hart geworben, jo lagt fich ber Chaben, wie ber Zeitungsbienft bes Reichanabrftanbes ichreibt, durch ein einfaches Mittel wieder gutmachen, Man legt fie in Galmiafmaffer und balt fie hinterber etwas über den Bafferbampf, Bei biefer Bebandlungsweise wirt man beobachten, daß Gummt wieder weich und elaftiich wird. Sorgfüllige Bflege ber Gummiringe und .tappen ift febr wichtig; benn fobald ein Gummi Sprünge befommt, halt er nicht mehr bicht.

Die neuen Lebensmittelkarten

Die Lebenomittelfarten für bie 26. Buteifungoperiobe vom 28, Juli bis 24. Anguft bringen feine Berunderungen ber Rationen an Brot, Mehl, Fleifd, Comeineichlachtfetten, Butter, Margarine, Teigmaren uim. Jeder Berforgungsberechtigte erbult auch biesmal an Stelle von 125 Gramm Rahrmitteln 125 Gramm Reis. Ferner besteht Die Möglichteit bes Bejuges von 125 Gramm Sulfenfrüchten an Stelle von 125 Gramm Rabrmitteln. Es gelangen feboch nur bie beim Rfeinhandel lagernben geringen Mengen an Sulfenfrüchten gur Ausgabe. Die von pornberein nur fur eine beichrantte Beit vorgesehene Erhohung der Kajeration tommt in Fortfall, jo bag allo wieder 187,5 Gr. Rale und 125 Gr. Quart verteilt merben. Mit Rudficht auf bie Wertfüchenverpflegung ift die Fleischkarte in der Anordnung geanders worden, um bas Abichneiben von brei Gingelabichnitten ju erleichtern. Bei allen Gleischfarten ift jest eine fenfrechte Anordnung von mödentlich je vier Abidnitten über 50 Gramm vorgesehen. Mit ben Lebensmittelfarten gelangt auch eine neue Reichseierfatte gur Musgabe, beren Gultigfeit fich wieber auf lechs Zuteilungsperioben erftredt. Da vielfach ein unberechtigter Umtauich in Reife- und Gafftattenmarten nur mit bem Biele eines erhöhten Bejuges von Beigenerzeugniffen erfolgt ift, wird gleichzeitig bestimmt, bag bie Reife- und Gafftattenmarten für Brot vom 28. Juli an fo zu behandeln find wie die R-Abidnitte ber Reichsbrotmarten. Gie berechtigen baber nur noch rum Bezuge von Roggenerzeugniffen. Abgeseben von ber Sonberregelung für Krante besteht somit teine Roglichfeit mebr, Die mit einem R versebenen Abidnitte ber Reichabratforte in folde Aleinabidnitte umjutaufden, Die ben Bejug von Beigenerzeugniffen gestatten. Um Wehrmachtsangeborigen auch welterbin ben Bejug von Ruchengebad zu ermöglichen, werben befonbere "Brotmarten für Wehrmachtsangeborige uim." eingeführt, Die über 10 Gramm lauten und jum Bezuge von Roggen- und Weigenerzeugniffen berechtigen.

Wenn Mohn und Kornblumen blühen

Der Ader, auf bem jest bas Brotgefreibe mehr und mehr ber Ernte entgegenreift, follte von allen Bolfogenoffen mit ber Achrung und Schonung behandelt merben, Die feiner Bebeutung für Die Ernabrung gutommt, Diefe Mahnung ift gerabe fest angebracht, mo Kornblumen und Wohn blüben und Rinber und Wanberer gerne geneigt find, fich einen Strauf ber blauen und roten Blumen ju pfluden. Richt immer find bieje Blumen pom Rande des Kornfeldes aus ju erreichen und oft tann man beobachten, wie fich Rinder und Ermachiene binüberbeugen, erft einen Guft in das Kornfeld fegen und, wenn auch das noch nicht jum Biele führt, ben zweiten folgen laffen. Aber auch bei Spaglergangen auf ben Wegen burch die Rornfelber mirb nicht genug Aufmertiamfeit aufgebracht. Man weicht vom Rain ab und tritt mit ben Giffen Rornhalme nieber. 3a, mabre Bfabe führen geitweilig burch bas Rornfeld. Der Bauer ift bemüht, mit allen Mitteln und unter Unmenbung all feiner eigenen und feiner Solfer Rrafte bie Ernahrung bes beutichen Boltes ficherguftellen. Darum haben bie Rinber und bie Spagierganger bie Bflicht und Schuldigfeit, augerfte Sorgfalt beim Blumenpfluden und bei ben Wanberungen malten gu laffen. Jeber muß barauf achten, baß bas Brot nicht mit Gugen getreten wird! Mues muß mit-belfen, um berartige Beichabigungen ber Felber zu verhindern,

- Lebensmittelfarten find Bermogenswerte. Wenn auch burch Die allgemeinen Borichriften über die Bemirtichaftung ber verichiebenen Lebenomittel eindeutig flargestellt ift, wie Lebensmittelfarten im Berfehr gu behandeln find, fo ift boch ein Reichogerichtsurreil von Intereffe, bas tlarftellt, bag bie Lebenomitteltarte einen Bermogenswert barftellt, b. f. einen Wert bat, ber ben Stoff- ober Eigenwert ber Rarte an fich überfteigt. Das Urteil murbe gefällt gegen einen Lehrling, ber einem Badermeifter Brotfarten entwendet batte. 2Bas bier für bie Brottatte gefagt murde, gilt felbftverftandlich für alle Lebensmittel-

- Gernfprechdienft mit Unterfielermart, Rarnten und Rrain. Rach den Bedingungen und Borichriften bes beutichen Inlands. bienftes wird vom 21. Juli an ber öffentliche Gerniprechbienft swifden Rarnten, Rrain, ber Unterfteiermart und bem übrigen Reichagebiet (einschlieftich Broteftorat Bohmen und Dahren und bes Generalgouvernements), mit Lugemburg, Elfag und Lothringen allgemein zugelaffen.

Deutiche Reichopolt und Minterhillswert. In einem Erfalt ipricht der Reichspoftminifter allen Boftamtern, Amtoftellen und einzelnen Gefolgicaftsmitgliedern feinen Dant für ben vorbilblichen Gifer bei ben Cammlungen fur bas Winterhilfswert 1940/41 aus. Als recht erfreuliches Ergebnis diefer Sammlungen burch bie an ben Boltichaltern aufgestellten Cammelbuchien und burch Spenbenicheine, Die an Die Jahrgufte in ben Rraftpoften ausgegeben murben, fonnte bem 2862B. ein Betrag von rund 592 000 RRR, gugeführt werben.

Die Reihe ber Alten lichtet fich

Balbborf, Gestern trug man ben im Alter non 78 Jahren gestorbenen Landwirt Gottlieb Walg bei ber "Rrone" ju Gra-Mm gleichen Tage nahm ber langiahrige Spar- und Darlebensfaffenrechner Jatob Balg Abichied von Diefem Leben, Er erreichte ein Alter von 73 Jahren und fibte bis vor einigen Monaten noch gemiffenhaft fein Amt aus, Gein Tob wird eine fühlbare Blide binterlaffen.

1500 Ur gemabt

Grafenhaufen, Der von ber Gemeinde organifierte freiwillige Beuernte-Bilfsdienft bat in ber furgen Beit ber Beuernte rund 1500 Mr unentgeltlich gemäht.

Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit

Auf ben io verschiebenen Boden, die wir oft in einem Betrieb antressen, außern sich die klimatischen Berbaltnisse sehr unterschiedlich. Go verschieben aber auch die Möglichkeiten sein mögen, um den Kulturpstanzen beste Entwicklung und höchste Erragssähigkeit zu sichern, sind zur Erbaltung der Bodenfrucht barfeit doch bestimmte Grundregeln zu beachten.

Extragslädigfeit zu sichern, sind zur Erbaltung der Bodenfruchs darseit doch bestimmte Grundregeln zu beachten.

Da der Boden keine tote Masse darstellt, üben Wasser, Sauerstöff, Wärme, Humbo, Kährstoffe, Bodenbardeltung und Rube auf die Bodenkitigseit den größten Einfluß aus. Alle Mahn auf die Bodenkitigseit den größten Einfluß aus. Alle Mahndmen ziesen immer auf die Erhaltung der Kodengare ab. Ein sonst ertragreicher Boden, der lange Zeit unbearbeitet und ohne Pisanzenwuchs liegen dielbt, verliert seine Ertragslüdigsteit. Starfe Sonnenbestrahlung auf lange Zeit nerschlichtert das Basierienseden, Gewitterregen verschämmen besonderr die ichweren Böden. Winde trochnen den rauß dallegenden Achte aus. Trägt aber ein im Garegustand besindlicher Boden Kulturen, die eine lange Zeit viel Schatten spenden, wie etwa Erden, Bodnen, Wischen, Sachstände, Lupinen, Hales, Raps und Räden u. a., so können wir immer festiellen, daß er sich mit Leistiafeit bearbeiten läßt, seine natürliche Krümelsitrastur aufwest, das Wasser zut hält, die Umsehungen im Koden eben gut junktionieren, so daß er eine besteichigende Ernse bervordringt.

Belbstverständlich sich eine Handelsblüngergade grade auf den kabenen Boden eine besondern mit geregeltem Feuchtischen genau mie alle köheren Pflanzen mit geregeltem Feuchtischen genau mie alle köheren Pflanzen Rährstoffe branchen, und die gegebenen Kährstoffe im Boden mit geregeltem Feuchtischen genau mie alle köheren Ernengung an Hen, Etrah und haben wir eine meit höbere Ernengung an Sen, Etrah und Haben wir eine meit höbere Ernengung an Sen, Etrah und Haben wir eine meit höbere Ernengung an Sen, Etrah und Haben wir eine meit höbere Ernengung an Ben, Etrah und haben wird eine Balte Wineraldüngung übt auf den Kreislauf der Rüchtselfe eine günftige Wirfung ans.

Rabritoffe eine gunftige Wirfung aus.

Nan haben neue Unterluchungen gezeigt, daß es bei der Ihoodbariare nicht auf die leine Verteilung dieses Düngers im Boden antommt, vielmehr ist ein nesterweises Eindringen icht vorteilhaft well die Phasphoriäure (Thomasphosphat) dadurch vor der Keitlegung mehr geschüft wird. Deshald sollte auch das Thomasphosphat, wo es möglich ist, rusie wir dem Schalpflug untergedracht werden. Durch das Thomasphosphat gelangt auch ein erdeblicher Kallanteil mit in den Boden, der eine günstige Bodeurealtion berdeilihrt. Die so an einzelnen Stellen im Boden erreichte böhere Abondbörschuten werden gibt den Pilanzen die Möglichfelt, dier ihren Bedarf zu decken. Sie som auch dei der Düngung die Art der Mehrarheiten

gibt den Frangen die Moglichteit, nier ihren Bedarf zu beden.
So tann auch bei der Düngung die Urt der Aderarbeiten, bier ein flaces oder rieferes Einpilügen der Konsphorfinure, von Einfluß auf die Höhe der Ernten sein. Ob es fich nun um den Zwischentruckbau, die Herbitbestellung oder die Vorarbeiten zur Frühlahrsdestellung handelt, immer vermag der Bauer und Landwirt durch eine forglättige Readerung seiner Felder den Fruchtbarkeitsgultand zu beeinflussen.

Teste Nameichten

Beitere portugiefifche Truppenverftarfungen

DRB. Biffabon, 18. Juli. Auf bem Baffagierbampfer "Moufinho", werden bente meitere Truppen in Starte von 1100 Mann noch ben Rap Berbijden Infeln in Gee geben,

Englifcheameritanifche Grundbefigvertunge in China

DRB. Connghai, 18. Juli, Das ftanbige Burudmeiden ber anglo-ameritanifden Intereffen in China wird erneut burch umfangreiche Berfanje ameritanifden und englifden Grundbefiftes in Schanghai bemiefen.

Rumanien fiellt Lebenomittel für Die befreiten Gebiete

DRB. Butarelt, 18. Juli. Das nationale Conoffenichafteinftitut traf Magnahmen jur Berforgung ber befreiten Gebiete mit Rahrungomitteln, Bu biefem 3med murben unter anderem Borratolager in Czernowin und Rifchinem errichtet. Die erften Baggons mit Bebensmitteln find bereits abgegangen,

Englander genehmigten bereits 1000 Juden Die Ginreife unch Damastus

DRB. 3 Ranbul, 18, Juli, Bereito über 1000 jubifche Ranf. leute und Bodenmatier haben bas Ginreifevijum für Damastus erhalten, Mit weiterem jubifchen Bugng mirb gerechnet,

Roch funt Millionen Arbeiteloje in USA.

DRB, Reunort, 18. Juli, Der Walhingtoner Bertreier bes HSM.-Amtes für produftive Arbeitstofenfürforge (Worfe progreg Mominiftration) ertfarte, bag trog weitgefpannten Rafinngoprogramms noch fünf Millonen Menichen arbeitslos

Maffenflucht aus Alexandrien balt an

DRB. Biraubul, 18. Juli, Die Maffenflucht aus Mleganbeien, eine Folge ber Luftangriffe, halt unverminbert an. Bon ber Boligeibehorde murben 1 113 Arbeiter und Sandwerfer, Die ihre Arbeiten im Stich gelaffen und fich ben Stuchtlingen angeichloffen batten, zwangsweise in Die Stabt gurudbeforbert.

Die beutiden Miffionocheje im europatichen Musland beim Reichominifter Des Answärtigen

DRB. Ronigsberg, 18, Juli, Der Reichominifter bes Musmartigen von Ribbentrop, gab bier ben Miffionschefe, Die im europfifden Ansland bas Grofbeutiche Reich vertreten, einen umfaffenben Ueberblid fiber Die augenpolitifche Wefamt. lage fowie über bie Biele ber beutichen Augenpolitit.

Schulführer ber Lehrerbildungoanstalten Großbentichlanbe tagten in Berlin

DRB. Berlin, 18. Juli, Der Reichominifter für Wiffenichaft, Ergiehung und Bolfobilbung batte Die Leiter und Leiterinnen der Behrer- und Behrerinnenbildungsanftalten Grofbentichlands ju einer erften Arbeitstagung nach Berlin einberufen, "Organifationo. und Lehrpline im Schulmejen", fo lagte et, "bebenten nicht mehr und nicht weniger als Die Operationoplane und Rarienstiggen bes Generalftabes in einem Geldgug. In einer Beit, mo unter beutider Buhrung Die gejammelte Rraft ber gu fich felbit gurudfindenden Bolfer Europas die Auseinanderfegung mit bem Materialismus ber westlichen Plutofratien und bem nibiliftifchen Terror Des Bolichewismus burchführt, um fo auf Jahrhunderte hinaus ber abenblanbifden Aultur ein gefundes Beben gu fichern, obliegt besmegen ben in ber Bebrerbilbung arbeitenben beutichen Mannern und Frauen eine gesteigerte, von niemandem ihnen abnehmbare Berantwertung: Durch Auswahl und Erziehung ber richtigen Behrer Die grundlegenden Barquejegungen für Die Wahrung und Wartung ber geiftig-feelifden Subitang bes beutiden Baltes gu ichaffen".

Der Führer begludwünscht Weneral Franco, Der Bubrer hat bem fpanifden Staatschef General Franco zum fpanisiden Rationalfeiertag brahtlich feine Gludwuniche über-

87 Berjonen vom Bith erichlagen. In Mexifo traf in ber Stadt Guadalajara ber Blig ein Kinotheater, in bem 2500 Buichauer ber Abendvorstellung beimohnten, 87 von ihnen wurden erichlagen und eine gange Reihe mehr ober weniger ichwer verwundet in bem furchtbaren Gefümmel, das nach dem Bligeinschlag im Theater ausbrach. 3m Holpital, wohin die Leichen gebracht wurden, brangten fich am folgenden Tage 3000 Personen, Berwandte, welche Die Beiden refognofgieren mußten.

Ler unterpose

Somabentinder fuhren nach Stallen

usg. Um Montag fuhren aus verschiebenen beutiden Gauen insgejamt 589 Rinder nach Munchen, um bort ben britten MSB. Samerzug nach Italien ju besteigen. Darunter befinden fich auch 52 Rinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus bem Gau Burttemberg-Sobengollern. Uniere Heinen Banboleute burfen fich pom 16. Juli bis 21. August im beutiden Sotel Bohmia in Riccione erfolen Die Rinber werben bort von RSB Rinbergartnerinnen, die mitteifen, betreut. Riccione liegt an ber Abria halbwego zwijchen Ravenna und Ancona.

Stuttgart. (Deifterprüfungen) Bon ber Sandwerts- tammer Stuttgart werden im Serbit 1941 wieber in allen Sandwertsberufen Meifterprufungen abgehalten. Bur Borbereitung auf bie Brufungen veranftattet lie Salbtages- und Abendfurfe und bei genügender Beteiligung Tagesturfe in Buchführung, Rechtstunde und Roftenrechnen. Die Anmelbungen find bis ipateltens 15, Muguft 1941 bei ber Sandwerfstammer Stuttgart ein-

Stuttgart. (Metherflaiche erplodiert.) Um Mitt. woch vormittag explodierte in einem Laboratorium, in dem eine Laborantin Arbeiten mit Aether ausführte, eine Metherflaiche. Die Laborantin jog fich Brandwunden an den Sanden und eine Schnittmunde am Guff babel gu. Der Brand tonnte mit einem Sundfeuerlofchgerat erftidt werben.

Schwerer Stury Auf ber Rreugung Tubinger, und Ro. nigitraße tam am Mittwodnachmittag eine 77 Jahre alte Frau ju Gall, Sie erlitt einen Bedenbruch und wurde in das Ratharinenholpital gebracht

Jubel um die fpanifchen Freiwilligen

Seilbraun a. R. Coon lange bevor ber Bug mit ben fpanifcen Freiwilligen im Beitbronner Sauptbahnhof eintraf, hatte fich Die Beitbronner Bevolferung ringe um ben Bahnhol, an ber Sperte, über bem Steg und ber Babnitrede entlang eingefunben, um die Freiwilligen auf ihrer Durchfahrt gu begrüßen, Auf bem Bahnfteig hatte eine Ehrentompanie eines Infanterie-Erfay-Regimente Muffiellung genommen. Daneben waren Mbordnungen ber Bartei und ihrer Glieberungen angefreten, Rura nach 12 Uhr fuhr ber Bug, über und über mit Blumen und Jahnen gefdmudt, in die Babnhofohalle ein. Die fpanifden Greiwilligen hatten alle Genfter befest und mit ihren braunen Uniformen, angebrounten Gefichtern, Die belle Bastenmube ted aufe Dhr gefeht, machten fie einen frijden, vorzüglichen Ginbrud.

Empfang fpanifcher Freimilliger in Rarlorube

DRB Rariaruhe, 17, Bull. Mehrere Taufenb Freiwillige ber Ipanliden Legion trafen am Mittmoch auf ihrer Gahrt in ben Rampi gegen ben Bolichemismus in Karlsruhe ein Die babische Sauhauptstadt bereitete ben Solbaten ber befreundeten Ration einen jubelnden Empfang. In berglichen Worten wiefen Bertreter ber beutiden Wehrmacht und ber REDMB auf Die Rampfoerbundenheit gegen ben bolfdemiftifden Weltfeind bin. Die fpanifchen Rampfer, Die icon einmal Geite an Geite mit ben beutschen Solbaten ber Logion Conbor ben Bolicemismus in Spanien in die Anie gwangen, brachten immer wieder jum Musbrud, wie ftolg fie barauf feien, gemeinfam mit ben beutichen Soldaten bas vollenben gu burfen, was in Spanien begonnen

Rach bem Abidrellen ber Front ber Chrentompanie burch ben Standortalteften und ben Transportleiter begrufte ber Giand. ortaltefte im Muftrag bes Sto, Kommandierenben Generals bes Wehrtreifes die Freiwilligen, Unichliegend überbrachte Kreisleiter Draug im Auftrag von Cauleiter und Reichsftatthalter Murr bie Grube und Buniche bes Saues Burttemberg, Die Sommen ber Ration und das Jalange-Lied ichloffen die Begritgung. Rurg barauf fubr ber Bug unter nicht enbenwollenben Seil. und Jubelrufen bem Diten gu.

3mei Gauner por bem Conbergericht

Stutigart, Das Conbergericht verurteilte ben 60 Jahre alten ledigen Amandus Flidner aus Thuringen wegen eines Berbrechens gegen bie Bolfsichablingsverordnung in Berbindung mit Ridfallbiebftahl ju vier Jahren Buchthaus und vier Jahren Chrverluft. Der 18mal, barunier wieberholt mit Buchthaus vorbestrafte Angellagte hatte gelegentlich eines Befuchs bei feiner früheren Dienftherrin, einer Landwirtswitme, in Rorbhausen, Kreis Seilbronn, mabrend fie frant gu Bett lag, bas Zimmer ihres gum Seeresbienft eingezogenen Cohnes ausgeräubert und beffen Rleiber im Werte von annahernb 200 RBR. fowie Lebensmittel, bie ber Witme gehörten, an fich genommen. Der größte Teil ber Rieibungeftlide tonnte wieber beigebracht

Gin Mitangeflagter, ber 63 Jahre alte verbeiratete Rarl S. aus Burgberg, Rr. Billingen, ein bem Trunt ergebener Menich, ethielt wegen Betrugsausnuhung ber Kriegsverhaltniffe vier Monate Gefängnis. Er batte bie Witme etwa um bie gleiche Beit besucht und ihr vorgelogen, er habe auf bem Bahnhof in Beinsberg ihren als Solbat burchfahrenben Sohn getroffen und ihm auf feine Bitte 20 Mart gelieben, Die er fich nun von ibr guruderbitte. Die Bitwe glaubte ibm und gab ibm bas Gelb.

nog. Rürtingen. (Gefallen.) Der Orisgruppenleiter ber Ortogruppe Rurtingen-Gub ber REDAB, Ernft Fifcher, ift feiner am zweiten Kampftag im Often erlittenen ichweren Bermundung erfogen. Mit ihm verliert ber Rreis Rurtingen einen feiwer altoften Attiviften, Bereits im Jahre 1929 mar er als einer ber erften in Rurtingen ber REDAB. beigetreten und hatte als Sit. Mann, Ga. Gubrer lowie ale Bolitifder Leiter Dienft getan, Geit Ottober 1934 batte er feine gange Rraft hauptberuftich der Deutlichen Arbeitsfront gur Berfügung gestellt,

neg, Coppingen, (Auslandedeutide Rinber.) 3m Sahmen ber erweiterten Landverichifung ber Jugend burch bie Bartel treffen am Camstag 132 auslandebeutiche Rinder aus ben Rieberlanden in Göppingen ein. Gie werben sowohl in ber Stabt Goppingen wie auch in ben verichiebenen Orten bes Rreifes in Samilienpflegestellen untergebracht, mo fie mehrere Wochen lang, vorausfichtlich bis Ende Auguft, Erholung finden werden.

Bluffingen, Rr. Reutlingen, (Sobes Alter.) In guter Geundheit beging Witme Raroline Schwarz, geb. Bones, ihren 93. Geburtotag. Gie ift bie altefte Einwohnerin Pfullingens,

Unterhaufen, Rr. Reutlingen. (Ertrunten.) Aus der Edga; wurde bie Leiche eines 49 Jahre alten Mannes geborgen. Der Mann, ber an epileptischen Unfallen litt, icheine bei einem Diefer Unfalle ins Waffer gefallen gu fein.

Sobenhoolad, Rr. Baibingen. (Sturg im Beinberg.) In feinem Weinberg fturgte ber betagte Weingurtner und Ortsbauernführer Chriftian Enchelmaier infolge eines Schwindelanfalls über eine bobe Mauer hinab und erlitt ichmere innere Berlegungen fowie Rippenquetidungen.

Egloje, Rr. Bangen. (In geiftiger Umnachtung.) 3m Buftand geiftiger Umnachtung feste ein Dladden fein Bett in Brand, Durch die ftarte Rauchentwidlung murben Rachbarn aufmertfam, Dir vereinten Rraften tonnte ber Bimmerbrand gelöfcht werden, bevor er ein größeres Ausmag angenommen hatte. Das Mabden jedoch fonnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Reuler, Rt. Anten. (Sheuendes Bferb) Auf Der Strafe nach Ellmangen icheute bas Bierd eines Mildfuhrmerfs. Die Begleiterin, Thereje gonte tam ju Gall und brachte ben Guf in bas Rab, ber mehrmals gebrochen wurde.

Gollobert, Rr. Rottweil, (Ungriffsluftiger Sabn.) Mis ein elifahriger Couler auf bem Sofe bes elterlichen Saufes ipielte, fprang ihm ploglich ber Sahn bes Rachbarn ins Genid und verfette ibm mehrere beftige Schnabelbiebe auf ben Ropf und ins Weficht. Erft bie Mutter bes Jungen tonnte ben ftreituftigen Sahn verjagen

Balingen. (Rudfalliger Dieb.) Als ber megen Diebfinble bereits vorbeftrafte Billi Gt. in Tailfingen ein ihm anpertrautes Bierd ichliecht behandelte, murbe er von bem Landwirt, bei bem er in Arbeit fiand, gemafregelt. Darauf verlieft St. ben Arbeitsplat und ließ babei von feinm Arbeitgeber bas Jahrrad und von feinem Mittnecht eine Joppe und einen Gummimantel mitgehen. In Gbingen wurde er beim Bechen in einer Wirtichaft festgenommen. Das Amtsgericht Balingen verurteitte ben rudfalligen Dieb gu feche Monaten Gefangnis.

Beibenheim. (Die Arttefte.) Frau Magbalene Ableiter feierte am Mittwoch in verhaltnismäßiger Ruftigfeit ihren 94, Geburtstag.

Stetten a. t. Marft. (Somerer Sturg.) Ernft Sieber, Sobn bes Landwirts Gleber, fturzte auf ber Jahrt nach Thier-

SA Wehrmannschaffen

Schiefidienft (Balbluft)

Wegen Berheiratung meiner feitherigen Sausgehilfin

in meinen gepflegten Saushalt, 2 Berfonen, Ginfamilien-

Frau Fabrikant Emma Teufel, Nagolb

Untreten 8 Uhr, Saus ber RODUP.

haus. Gute Behandlung ift zugefichert.

Weingartenftr. 59.

uch e ich ein

Conntag, ben 20. Bult 1941

Sturm 7/414.

garten im Donautal mit feinem Jahrrab fo fdwer, baft er mit einem Schabelbruch ins Rrantenbaus eingeliefert werben mußte,

Friedrichshafen. (Ungarifche Jugend.) Auf ber Durchfahrt von Bubapeft nach Goramberg, wo fie, einer Ginlabung ber Firma Junghans folgend, ihre Commerferien verbringen, traf eine Gruppe von 25 ungarifden Jungen in ber Zeppelinftabt ein. Am Babnhof murben bie ungarifden Gafte von Bannführer Rubi Reun als Bertreter bes Gebietes Burttemberg und R. Bannführer Spannagel empfangen, mabrend ein Ehrenfahnlein bes Jungvolls auf bem Bahnhofplag Aufftellung genommen batte.

Beibelberg. (Debrftatte für Corift. und Bud. geichichte.) Unter ber Leitung von Brofeffor Dr. Breifendang, Dem Direftor ber Universitäts-Bibliothet, murbe an ber Universitat Beibelberg eine Lehrstätte für Corift. und Buchgeicichte

Ronftang. (3 n Rotwehr gehandelt.) In Marfeifingen verlangte ein Rabfahrer beim Bahnwarter nach Effen und Balfer. Darauf forberte ber Mann in brobenber Form Rachtquartier. Der Bahnmarter rief einen Bahnpolizeibeamten gu Silfe Babrend Diefer ben Mann verhörte und burdfuchte, entrig ber Frembe ploglich bem Boligeibeamten bas Seitengewehr und ging auf die beiden Manner los. Er tonnte aber in Schach gehalten werben. Ploglich ging er erneut auf ben Beamten los und als Die Warnung bes Beamten, non der Schugmaffe Gebrauch gu machen, nichts nutte, erwehrte fich ber Beamte bes gewalttutigen Menichen mit der Baffe. Der Schuft traf ben Fremden toblich.

Sandel und Verkehr

Berliner Borje vom 17. Juli. Rach ben ftarten Rurefteigerunber legten Beit tam es an ben Afrienmartten gu einem Rud. ichlag. Das Angebot bat fich verftartt fo bag größere Rurseinbugen eintraten. Am Montanmarft betrugen Die Abichlage im allgemeinen 3 Prozent. Am Martt ber demiichen Papiere er-mäßigten fich Farben um 2,37 und Rütgers um 3,5 Prozent. Bon Autowerten verforen Daimler 3 Prozent. Der Reichsaltbefik murbe auf 161 beraufgefeht.

Stuttgarter Borje vom 17. Juli, Der Ginbeitemarft mar burch größere Juridhaltung bet Käufer und nachgebende Kurfe gefennzeichnet: Daimler 204 (206), Chlinger Meichinen 168 (160),
3. G. Farben 219,1 (223,5), Junghans 155 (156); höbere Kurfe
hatten: Nedarwerte 148 (147), Stuttgarter Badermühle 173
(172), Ber, Filz 137 (136) und Baumwolle Extingen 204 (203).

Badnanger Schweinemarft, Bufuhr: 193 Mildichmeine. Preife:

Giberacher Biefe und Schweinemarkt. Jufuhr: 6 Farren, 8 Ochien, 7 Rühe, 30 Ralbeln, 47 St. Jungvieh, 8 Mutter-ichweine, 398 Mitchichweine, 5 Läufer, Preise: Farren 370 bis 390, Ochien 560—570, Kühe 365—625, Kalbeln 520—650, Jung-vieh 200—360, Mutterschweine 160—210, Mischichweine 30—45. Läufer 50-65 RUL

Sumanger Biets und Schweinemarkt. Jusuft: 3 Farren, 54 Ochsen und Stiere, 60 Rühe und Kalbinnen, 80 St. Jangvieh, 15 Kälber, 174 Milchichweine, 2 Läufer. Preise: 1 Paar Ochsen mit je 26 Jtr. 1335 und 1352 KM, 1 Ochse 14 Jtr. 680 KM, 1 Stier mit 10 Jtr. 475 KM, 1 Paar Stiere mit 15 Jtr. 600 KM, mit 21 Jtr. 1000 KM, trächtige Kalbinnen 470 bis 620, trächtige Kübe 460—580, 1 Kub mir Kalb 668, Jungvieh 150—250, Kälber 54—58 KM, je Jtr. Lebendgewicht, Milchichweine 50—80, Läufer 120 KM. Ellwanger Bieb und Schweinemartt. Bufuhr: 3 Farren,

Die Deffentliche Baufparlaffe Burttemberg in Stuttgart hat Mitte Juli wieber 2,5 Dillionen RDL gugeteilt. Die gugeteilten Saufparer miffen, bag fie eines Tages bestimmt gu einem eigenen

Die Mitropa Mitteleuropäische Schlasmagen: und Spellemagen: W. Berlin, legt für 1940 ein belleren Betriebsergebnis vor als im Sorjahr. Aus bem Reingeminn von 1,0 (1,02) Millionen RM. werden wieder 5 Prozent auf 10,56 Millionen RDL AR. und 8,256 Genuficheine verteilt.

REU-Berte, Redarfulm. Der ausmeispflichtige Robüberichus hat fich auf 15.92 Mill, RM. erhobt. Singu tommen a.o. Ettrage mit 0,25 und Ertrage aus Beteiligungen mit 0,05. Jufammen mit bem Bottrag von 17 669 RM. wird ein Reingewinn von 0,49 Mill. RM, ausgewiesen. Rach Zuweisung von 0,2 Mill. RM an die Gefolgichaftsbilfe bes Werts werden wieder 8 Brosgent Dividende auf bas auf 6 Mill. RM. erhöhte AR, verteilt,

Weitorben: Ratharine Reutter, Steinhauers-Bitwe, 68 Jahre, Heubulad.

Drud 2. Terlog des "Geleilichnisers": G. W. Zaller, Jod. Aus'i Zaber, 2019. Augregen-leiter, verantwordlich Schröftleiber: Frie Schlang, Royald. Zat. ift Greisliche Mr. ögülich

Die hentige Rummer umfaht 6 Geiten



nsdap Orisgr. Nagold

Am Samstag, ben 19. Juli 1941, um 20.30 Uhr findet im Gaalban gur "Traube" ein

Wehrmachts-Konzert zu Gunsten des Deutschen Roten Kreuzes

ftatt. Die Ginwohnerichaft und bie Rurgafte find gu biefer Beranftaltung freundlichft eingelaben.

Eintritt 1 RM. Rarten find im Bornerkanf bei famtlichen Blockleitern, BDM, weibl. Sanität und Drogerie Letiche gu haben.

Maier

Raifch

NGB-Ortsgr.-Amteleiter

Ortsgruppenleiter.

onfilm-Theater Ragold Freitag, Samstag 20 Uhr Sonntag 14, 16.30, 20 Uhr

Die Berfilmung eines ber ichonften Ganghofer-Romane. Sinreigend ichone Raturaufnahmen, heitere Liebesigenen und atemraubende Rataftrophenbilber. Bugenbliche jugetaffen.

Kulturfilm und Wochenschau.

Möbelfabrikanten wollen bitte pormerken, bag wir in der Woche vom

20 .- 27. Juli in ber naheren und weiteren Umgebung von Nagold Möbel abholen. Wir haben noch gentigend Laberaum, um bereits zum Berfand nach Nürnberg, Fürth und Umgebung sertiggestellte Zimmer mitzunehmen. Melden Sie dies bitte telesonisch nach Ragolb Rr. 396, worauf die Abholung bei Ihnen veranlagt wirb.

Rudolf Zipfel

Vertreter der Firma Hub & Weber, Möbeltransporte? Nürnberg, Rothenburgerstr. 1.

Landkartenstifte Meldeblöcke Planzeiger

bei G. W. Zalser.

we food die mit Roll

Warum qualen Gie fich mit Mheuma, Gicht, Johias und herenicus! Beforgen Gie und Derenichust Velorgen Sie fich boch bas althemähre Wal-wurgluid. Es lindert issort den Schwerz, Auch bei Zerrun-gen, Verflundungen verzüglich. Gr. II.1.74, Spez. dorp A.2.56 zu haben in den Apothefen zu Nagold und Wildberg

Buverläffige, pünkeliche

Putzfrau oder Mädchen

jum täglichen Buten einiger Gefchäftsraume fofort gefucht. Buchbruckerei Baifer

Sonnella A

Kamillen-Haaröl verschigt des Hanrwichs und beseitigt Schuppenbildung.

Willy Letsche. Progerie

Möbl. oder leeres

門商工

auf 1. Mug. ober fpater von berufstat. Fraul. gefucht. 31. Waffer, Bentralbeigung bevorzugt. Auskunft erteilt die Geschäfts-

ftelle bes Blattes.

311 10 Pfg.

bei Buchhandlung Baifer.

Rohlenpapier Schreibmafdinenpapier Durchschlagpapier Bervielfältigungspapier Farbbander Briefordner

Ablegemappen Briefkorbe Schnellhefter Geidhäftsbilder

Rotigbildjer

G. W. Zaifer, Nagold Shreibmaren

Det "Bo pertretenbe pieler Begi Rriegofreit dis jum Ic itand, bas betenabzeid ging im 30 union, um Unteil gu ! 3chn 30 fachen Gorf teit bis zu

5. Geite -

raben fiel als er fich Streml-Clie Opjer. Albrecht niffen gefa merben, un ums Beben perbanten, daft fam

Wirtidafts

idren Ibea

Wer if Sozialift, e jetunion. (vielen Mä ftumm, pffi und Bergm berniffe, U erbärmliche politiven 90 Bergweifin erfüllite. Der Weg bajt bestim thu, Jonber tifer führt

mirb neun eines Fibe brangt ibn eine Tätig Berlin alt Sie affe m morben, er geführt. E Cowjetunia landes alle maltigen 2 pon ber Ri Behn 3al möglichte il ber UbGG9 union erleb Der Der bittere Ent

in endlojen

und ber Gi

legter Gefr

ein Rind

demite

gehen. Alb

beutide Ro teine Arbei jalich ausge feine Frau Bulett fu bul, Gai Bedingunge Die Antwo nehmen, ab ibie befiehl rüdzufehren Wenn du je CERTT PIR

mirit." Geit biefe Er tonnte bern gum O thin bie 96 projeffe, bei Som etzeit Low, Buchan gu ben leht Da befchi haber bes !

anzuflagen. meraben gu unt als jowieg. Und nun

Belfinfi, 1 bringt einen batten Call berrichten m bas gange E in bie Er Schützengral 1, Juli in ichütfeuer il finnliche Bo Salla beme Krlegsmater

Der haur hobt bie by Golbaten an bie hinterbi linben, Gie Den Baume finnifchen S alla hatter einnifche Go

Bubapeft, por zwei 30 Tichtet bie Melbungen



ver, bag er mit merben mukte.

8, Juli 1941

Muf ber Durch. iner Ginlabung en verbringen, ber Zeppelinfalte pon Bannürttemberg und ein Chrenfahntellung genom-

und Buch. r. Preifendang, an ber Uni-Budgeichichte

Marfelfingen effen und Wajrm Nachtquarmten gu Silfe. fite, entrig ber wehr und ging dad gehalten n los und als e Gebrauch zu gewalltätigen remben toblich.

ebe Rurofteigerun-

u einem Rudhere Kursein-Abichlage im Brogent. Bon Reichsaltbefit arft war burch

nde Kurie ge-nen 168 (160), bobere Rurie böhere Kurje idermühle 178 igen 204 (203). gweine, Preife:

et: 6 Farren, eh, 8 Mutter-jarren 370 bis 20—650, Jung-hweine 30—45,

it: 3 Farren, St. Jungvieh, 1 Paar Ochjen 3tr. 680 RM., 2 mit 15 3tr. innen 470 bis ewicht, Milch-

Stuttgart fat Die zugeteilten einem eigenen Spelfemagen-

gebnis vor als Millionen RM. Robuberichult n a.o. Ertrage

eingewinn pon non 0,2 Mill. wieder 8 Pro-SR. perieift.

me, 66 Jahre,

fret, 2009. Avertgen-preistifie Mr. 8 gillety

leeres

g. ober später von Fräul, gesucht. r, Zentralheizung

eilt die Geschäftsattes.

nblung Baifer.

nafdjinenpapier lagpapier ältigungspapier ther

mer nappen the pefter

sbudger rifer, Nagold

ibmaren

Ich klage Moskau an!

Der "Bolt. Beobachter" fcilbert ben Weg bes ehemaligen ftellvertretenben Bolfstommiffare ber UbGER, Albrecht, ber in

vieler Beziehung interessant und aufichluftreich ift. R. 3. Albrecht, ber fich im Jahre 1914 als 17jahriger Rriegsfreiwilliger feinem Baterlande gur Berfugung ftellte und bis jum Jahre 1918, guleht als Sturmtruppführer, an ber Front ftand, bas Giferne Rreug I. Rlaffe und bas Golbene Bermunbetenabzeichen fur Tapferfeit vor bem Feind verliehen erhielt, ging im Jahre 1924 als überzeugter Rommunift in Die Sowjetunion, um dort am Aufbau eines neuen fogialen Reiches aftiv Anteil zu nehmen.

Behn Jahre verblieb Albrecht in Comjetruftand, Bom einfachen Forftingenieur brachte er es durch feine berufliche Tüchtigteit bis jum hoben Somjettommiffar, bem oberften Leiter einer Birtichaftsgruppe, Gleich vielen hunderten anderer ausländiichen Ibealiften-Rommuniften und Taufenben ruffifcher Rameraben fiel er, ber überzeugte und gläubige Rommunift, guleht, als er fich meigerte, noch langer bem permanenten Berrat ber Rreml-Clique ichweigenb jujufeben, ber Rache ber 684. jum

Albrecht murbe verhaftet, 18 Monate in ben GBU. Gefang. niffen gefangen gehalten. Mur feiner Beigerung, Comjetrufie gu werben, und bem topferen Gingreifen beutider, ingwijden elend ums Leben gefommener Rommuniften in Mostau bat er es gu verdanten, bag er am Leben blieb. Mit Silfe ber beutiden Botichaft tam er mit feinem Rinbe in feine Beimat gurud.

Ber ift Albrecht? Gin Deutscher: Barttemberger. Sozialift, ehemaliger ftellvertretenber Bollstommiffar ber Comjetunion. Eine Antwort, Die alles und nichts fagt. Einer ber vielen Manner, bie burch bie folle bes Weltfrieges gingen, ftumm, pflichtgetreu die große Brufung bestanden, die ohne Angit und Bergweiftung ben Too aberwanden, Die Wiberftanbe, Sinberniffe, Unentichloffenheit verachteten und bie bann burch ben erbarmlichen Bufammenbruch ber Beimat nicht ben Weg gut positiven Reufcopfung fanden, fondern fich bem Explosioftoff ber Bergmeiflung bingaben, ber bie beimgefehrten Frontfampfer

Der Weg bes entlaffenen Frontfolbaten ift gerabegu ichidfalhaft bestimmt, Richt ble verburgerlichte Gozialbemofratie erfast thu, fonbern ber rabifale Spartatusbund. Ein glübenber Fanns tifer führt ihn an. In der Freizeit ftudiert er Forftwirticaft und wird neun Monate fpater Amimann beim Rent- und Forftamt eines Fibeitommiffes. Doch der Riebergang Deutschlands verbrungt ibn aus bem Beruf. Erwerbslos, versucht er ba und bort eine Tätigfeit ju erlangen, aber nichts gelingt. Da trifft er in Berlin alte Freunde aus ber Beit feiner Golbatenratstätigfeit. Sie alle waren ingwijchen leitenbe Funttionare ber RPD. geworden, er wird durch fie bei ber jowjetruffichen Botichaft eine geführt. Er erhält als Forstipezialist eine Einladung in die Sowjetunion. Ende März 1924 betritt er den Boden des "Bater-landes aller Werttätigen". Zum erstenmal fieht er in den gewaltigen Waldgebieten des russischen Rordens. Er ist begeistert

von ber Riefengrobe ber ihn erwartenben Aufgaben. Behn Jahre ift Albrecht in ber Cowjetunion. Gein Wiffen ermöglichte ihm in turger Beit ben Mufftieg in bie höchften Stellen feines Fachgebietes - er murbe ftellvertretenber Bolfstommiffar der UbBGR. Bas Albrecht in biefen gehn Jahren in ber Somfetunion erlebte, was er im Kremt sah, das hat er in seinem Buch: "Der verratene Sozialismus" geschisbert. Es ist das bittere Ende aller Sozialisten in der Sowjetunion: Knechtung in endlosen Gesängnissen – und Todesurteil Treue Freunde und der Einfag der beutschen Botichaft in Mostau retten ihm in letter Gefunde bas Leben. Er fann wohl fluchten, tann fogar fein Rind retten, aber feine Fran mitb von ben Bol. ichewiten in Mostan gurudgehalten. Sahre vergeben. Albrecht muß schweigen. Er ichweigt auch, als er in das beutiche Konzentrationslager geht, und er schweigt, als er später teine Arbeit sinden tann. Sein Schweigen wird in der heimat fallch ausgelegt, man mistraut ihm. Aber Albrecht schweigt, um feine Fran gu retten.

Buleht lucht er ben fowjetruffifchen Generaltonful in 3ft an bul, Gaitis, ben langfahrigen Tichetiften, auf. Er will Die Bedingungen für bie Befreiung feiner ungludlichen Frau wiffen. Die Untwort lautet: "Bedingungen haben wir feine entgegenzu-nehmen, aber Befehle haben wir bir zu übermitteln. Orbichonitible befiehlt bir jum legtenmal, unverzüglich nach Mostau gurudgutehren und die Befehle auszuführen, Die bir erteilt murben. Wenn du fest feine Folge leifteft, fo mirb bie ftrafenbe Sand ber 66BU, bich treffen, wohin bu bich auch immer perfrocen baben

Geit diesem Tage verfolgt man Albrecht auf Schritt und Tritt. Er tonnte nicht langer in Manbul bleiben, ohne Meuchelmorbern jum Opfer gu fallen. Er geht in die Schweig. Dort erreichte ibn die Rachricht von dem Beginn jener entjehlichen Mordprojeffe, benen auch die letten feiner alten Gefahrten aus ber Comjetzeit jum Opfer fallen follten. Benutibie, Bjatatom. Muratom, Bucharin, Anfow und viele andere. Biele barunter gehörten

ju ben letten Ibealiften bes Sozialismus in ber Cowjetunion. Da beichlieft Albrecht, fein Schweigen gu brechen, Die Gemalthaber bes Kremls bes Berrats am Sozialismus vor aller Belt anguflagen, Er macht einen letten Berfuch, feine einftigen Rameraben ju retten. Er bietet fich burch ben beutichen Runb. unt als Beuge an für ben Mostauer Brogeft, Aber Mostau

Und nun fpricht ber Sozialift Albrecht: "Ich flage Moston an."

Die Eroberung von Salla

hetfinti, 17. Juli. Die finnifche Zeitung "Belfingin Sanomat" bringt einen Bericht über die Eroberung von Salla. Die Sowjets batten Salla zu einer vollftanbigen Geftung ausgebaut und beberrichten mit ibrer Artillerie von ben umliegenben Bergen bier das gange Gebiet. Die Bunter maren bis gu 10 Deter tief in die Erbe gebaut worben. Der Giderung bienten auch Schugengraben und ein ftarfes Minenfeld. Als bie Rampfe am 1. Juli in Galla begannen, murben bie Walber burch bas Geichutiener überall in Brand gefett und erichwerten fo bas beutichlinnliche Borgeben, Den fluchtartigen Rudzug ber Comjets aus Salla beweift bie große Beute an Pferben, Gefangenen und Krlegsmaterial.

Der hauptmann, mit dem fich ber Berichterftatter unterhielt, hobt bie besondere Tapferfeit bervor, mit ber die finnischen Solbaten an ber Seite ber Deutschen getampit haben. Dabei muß Die hinterhaltige Rampfesmeile ber Bolfdemiften Ermahnung finden. Gie verftedten fich, mit Dafdinenpiftolen bemaffnet, auf ben Baumen und ichoffen hinterrude auf bie beutichen und finnischen Golbaten. Ginen großen Anteil an ber Eroberung von alla hatten beutiche Stutas. Rach barten Rumpfen ift bas alte ginnifche Gebiet wieder frei.

Troftlose Zustände in Galizien

Die Folgen ber Comjetwirticaft

Budapejt, 17. Juli. Ueber Die troftlofen Berbaltniffe in Den Dor zwei Jahren an die Sowjetunion getommenen Gebieten berichtet Die ungarifche Rachrichtenagentur MII in mehreren Melbungen aus Stanislau und Rolomea.

Chenjo wie bas gange menichliche Dafein ber Comjetbevolterung, fo maren auch die Bohnungsverhaltniffe in der Comjetunion völlig vermahrloft, wie die ungarifden Militarvermale tungsbehörben in Galigien feftftellen fonnten. Die gequalte utrainifche Bevollterung, die von ben Comjetbeamten feinerzeit aus ihren Wohnungen vertrieben wurde und in Maffenquartieren mit einer elenben Unterfunft porlieb nehmen mußte, fturmte gerndezu bie von den gefliichteten Comjets verlaffenen Bob-

Bie die ungarifden Militarverwaltungsbehörben meiter feft-ftellen tonnten, bat fich bas annabernd zweifahrige Comjetregime auf bas gesamte öffentliche Gefundheitsmefen von Bubgaligien verheerend ausgewirft. Die Sauglings- und Rinderfterblichkeit ift auf mehr als bas Dreifache angestiegen. Abgesehen von völligem Mangel an Merzten und hogientichen Ginrichtungen, haben die burch bas Sowjetregime hervorgerufenen Buftanbe Taufende von Opfern burch Diphtherie, Scharfach und Mafern geforbert. Biele taufenbe Rinber lebten von ihren Muttern getrennt und maren fo ber Jurforge ber Familie entgogen.

Schnellbootvorstoß in Cowjetgewässer

DRB Berlin, 17. Juli. Dentiche Schnellboote ftiegen am 15. Juli in die sowjetischen Gewälfer der öftlichen Oftsee vor und ftellten einen Berband bolichemiftischer Seeftreitfrafte. Trob ftarter Abmehr erzielten bie Schnellboote einen Torpebotreffer auf ben lowjetijden Torpebotreuger "Tafdtent".

Diefer Areuger murbe im Jahre 1937 erbaut, bat 2800 Ionuen, ift bestüdt mit 6 13,6. Bentimeter-Geichugen, 4 5. Bentimeter-Flat, 6 Majdinengewehren und bejist 9 Torpedorohre.

Die Tatfache, bag bie "Tafchtent" bis jum Jahre 1940 im Schwarzen Meer ftationiert mar und erft por einigen Monaten in die Oftfee übergeführt murbe, ift ein weiterer Beweis für bie Abficht ber Bolichewiften, in Mitteleuropa ein-

Rleine Radrichten aus aller Welt

Stantsfefretar für Frembenverfehr Sermann Gffer empfing in München den neuernannten Generaldireftor für Tourismus im Rgl. Italienischen Minifterium für Bolfsfultur, Giuseppe Toffano, ber jur Besichtigung ber italie-nijden Dientistellen des Frembenvertehrs im Reich nach Deutschland gefommen ift.

Goethe-Mebaille, Der Führer hat bem Orbentlichen Bro-feffor cm. Dr. Rubolf Jatich Ritter von Wartenhorft in Brag aus Anlag feines 86. Lebensjahres in Würdigung feiner Berbienfte um bie medizinifche Biffenicaft und um bas Deutschtum im Gubetengau bie Goethe-Medaille für Runft und Biffenichaft verlieben.

Goethe-Mebaiffe. Der Guhrer hat bem ordentlichen Brosesson Dr. Karl Brauer in Leipzig aus Anlah ber Bollendung seines 60. Lebensjahres in Anerkennung seiner Berbienste um die deutsche Wirtschafts- und Finanzwissenichaft die Goethe-Medaille für Kunft und Wiffenichaft verliehen.

Bevollmächtigter für ben Solgbau ernannt. Der Reichs-wirticaftsminifter hat ben Oberftarbeitsführer Dipl.-Ing. Rüngel von ber Dienststelle bes Reichsarbeitsführers gum Bevollmächtigten für den Holzbau ernannt und ihn jum Borfigenden bes beutichen Holzbauverbandes bestellt.

Jubengefege in Bulgarien. Das Gefet liber eine einmalige 20prozentige Bermogensabgabe ber Juben in Bulga-rien ift nunmehr in Kraftgetreten, Rach einer Aufftellung beläuft fich ber Gefamtwert ber bisher angemelbeten jubiichen Bermogen auf 6676 Millionen Lema. An Landbefit, verfügen bie Buben über 4000 Settar. Diefer fübliche Grundbefit foll nach einem von ber Kammer angenommenen Gejeg vom Staate gegen eine entiprechenbe Entichabigung beichlagnahmt merben.

Bran mahrt Reutralität. Der Gefandte Brans in Lonbon bat am Dienstag eine Erflarung abgegeben, in ber et Die ftrifte Reutralität feines Landes unterftreicht. Geit Musbruch des gegenwärtigen Krieges habe fein Land Die Meutralität gewahrt, und die Regierung fei mehr benn je entichloffen, biefe Saltung aufrechtzuerhalten.

71 norwegijche Schiffe im Dienite Englands verloren. In den erften fechs Monaten Diefes Jahres gingen nach einer Meldung bes norwegischen Telegrammburos 71 norwegische, im Golbe Englands fahrende Schiffe mit insgesamt 246 000

Land, Sumpf, Stanb, Stechmüchen

Borausabieilung braucht jeben Tag eine neue Karte Die bentiche Berfolgung läht nicht loder

(BR.) Das ift feben Tag basfelbe: mit Dube beichnifen wir eine Karte. Aber balb ftellen mir feft, bag mir bas Gelande biefer Rarte ichon wieber burchfahren haben, bag wir ichon wieber eine neue Karte brauchen. Go ift es auch heute wieber. Wir machen uns jum Mbmarich fertig. Gine neue Rarte ftedt in ber Geitentaiche bes Wogens. Wird fie heute ausreichen?

Canb und Gumpf, Stand und Stedmuden, fo mag man ben gestrigen Tag überichreiben. Schwer laftet bie Sige über ber meiten Chene. Unfere Jahrzeuge mirbeln bide Staubwolfen auf, Die lange über ber Strufe laften; benn fein Wind geht, fie ju gerftreuen, Bir fahren mit ber Borausabteilung. Urberholen in einem Balb die Infanteriefpige, Die heute Racht über uns hinaus porgestogen ift. Mit milben, ichleppenben Schritten geben Die Manner, Gie haben eine ichwere Racht hinter fich, in ber Abend, dammerung und im Morgengrauen ichoffen Baumichugen aus den

Bir fegen uns wieder an die Spige. Boraus ber Rommanbeut, bann unfere Wagen, bann bie Banger. Rach allen Geiten Ausichau haltend, auf alle Ueberraichungen gefaßt, io geht es raich vormarts in ein Gelande, von bem wir noch nicht wiffen, ob es feinbfrei ift. Bir fahren Rilometer um Rilometer, fuchen mit bem Glas die Staubwolfen ju burchbringen. In ben Dorfern eilen bie Menichen auf uns ju; bie Manner gieben tief bie Muge, die Frauen haben fich ichneemeiße Ropitucher umgebunben und ichleppen in großen irbenen Rrugen Milch berbei.

Stunde um Stunde geht es pormitts. Weifi vom Ctaub find unfere Uniformen. Schweiß und Staub verfruften in unferen Gefichtern und machen uns fast untenntlich. Die Sonne brennt auf die berüchtigte Zwingsestung des Zarenreiches an ber Mündung der Newa, 50 Kilometer westlich Betersburg. Der Ladogafee reicht über eine Strede von 210 Rilometer bis ju bem finnlichen Ort Sortavala berauf. Die größte Breite wird swifden ber finnifchen Stadt Retholm und ber ruffifden Stadt Olones mit etwa 130 Rilometer erreicht. Diefer Labogafee ift nach bem Rafpifchen Meer ber groste Binnenice, ben Europa aufzuweifen bat; er ift taft 18 000 Quadrattilometer groß und bat ein Einzugsgebiet von rund 290 000 Quabrattilometer. In beiben Gelten biefer rieitgen Bafferflache find beutiche und finnische Truppen gum Augriff gegen bie bolichewiftifchen Streitfrafte angetreten. Die oftlich des Labogafees marichierenden Truppen befinden fich auf einer etwa 150 Rilometer breiten Landbriide, Die ben Labogafee bom Onegajee trennt. Durch dies Gebiet lauft auch Die fur bie Cowjet lebenswichtige Bahn, Die von Leningrad aus ben Raum swifden ben beiben Geen durchquert und bann an ben Ufern des Weißen Meeres vorbei nach Murmanft führt.

Borftog vom Lettifchen in bie Sowjetunion

Beringe Berlufte bant guter Grundausbildung

Bon Rriegsberichter Being. Dieter Bilgram

DRB ..., 17. Juli. (BR) Unfere Regimenter find fangs ber lettijden Grenze aufmarichiert. Der Stof in Die Glante ftarter bolichemiftifcher Rrafte tann beginnen. Weit find die Banger icon burchgebrochen, überall fieht man bie breiten Spuren ihrer Gleisfetten auf Wegen, Felbern und burch Bache. Wichtige Rudzugoftragen bes Feindes find von einer Rachbardivifion bereits abgeschnitten. Jest find auch wir angetreten jum Einbruch in die eigentliche Comjetunion.

Morgens 4 Uhr. Wir fteben auf einer Beobachtungeftelle ber Artillerie, fie ragt aus dem Rebelmeer heraus. Gegenüber die Baldhange, bas ift bas Land ber Sowjetunion. Langfam heben fich aus bem Frühnebel bie erften Sausbacher brunten im Tal,

bann blintt ber Spiegel bes Grengflugdens auf. Die Artillerie, Die fich nachts blind auf bestimmte Riele eingefchoffen hat, eröffnet ben Feuergauber, ber jest auf ben Teinb berniederpraffelt. "Fenerüberfall auf Biel ... 18 Schug!" Go geben bie Befehle an bie einzelnen Batterien. Druben ftieben bie Einschläge boch. Und in bas bumpfe Plagen ber Granaten miichen fich bie erften DG-Garben ber Infanterie. Ein Seeresauftlarer gieht die Front entlang, Er ift ziemlich niedrig, die Sowjets antworten nicht mit Riat, allo gebt es noch tiefer. Wieber ein neuer Rut an alle Batterien: "Je Minute vier Schut, ruhiges Störungsjeuer. Go lange weiterfeuern, bis neuer Befehl tommt!" Das ift mal etwas nach bem Bergen ber Ranos niere. Tagelang find fie mit übermilbeten Bferben burch ben Sand, burch Staub und Sige hinter ben fliebenben Gowjets bergezogen, jest wird ber Feind gestellt, jest wird wieder einmal geichoffen.

Drunten im Sal fteben feht ble Bioniere por ber ichmierigen Aufgabe neben ber gesprengten Steinbrude, eine Kriegsbrude über ben Bach ju ichlagen.

250 Meter beiberfeits bes Baches ift freies Sand, nur von einigen, meit auseinanderliegenden Bauerntaten bestanben. Diesfeits bes Baches fteben im Balb bie Rolonnen bereit gu weiterem Bormarich Den jenjeitigen Wald haben bie Bolichewiften gur Berteibigung bis aufe augerfte bergerichtet. 220 Deter binter bem erften Bach noch ein zweiter, faft unmittelbar am feindlichen Balbrand. Im erften Morgengrauen ift unfere Infanterie ichon über ichnell von ben Bionieren gelegte Stege hinuber. Mubiam tampft fie fich gegen ben Balb von allen Geiten por. Die Gowjets ichteben mie befeffen, mehren fic mie bie Teufel, Bunter ober betonierte Schartenftellungen find im Bald noch nicht gu finden, die Cowjets tampfen auf ihre Art. In die Baumfronen haben fie Maschinengewehrnefter gebaut, Muf ben gangen Balb haben fie Granatwerfer verteilt, und biefe wieder nach allen Seiten burch MG's gefichert, Es ift ein Rampf ohne Gnade und ohne Rapitulation. Aber gabe arbeitet fich unfere Infanterie, unterftugt von immer neuen Feuerstößen ber ichmeren und leichten Artillerie, por. Die Berlufte find - an ber Rampfesart bes Feinbes gemeffen verhaltnismäßig gering, benn unfere Leute verfteben es, bie Mugen aufzuhalten, rechtzeitig Dedung ju nehmen und gut ju ichteizen.

Unterbes find bie Bioniere beim Brudenban, bas Solg liegt im Balb bereits palfenb gurechtgefägt und geichnitten, transportjertig auf Laftfraftwagen verladen. Die erften Bfahle mer-ben eingerammt. Der Divifionstommondeur tummt perfonfich. um fich von dem Fortgang ber fo wichtigen Brudenbauntbeiten ju überzeugen.

Da, in biefem Augenbild icheint ber Gegner ben Brudenichlag bemertt zu haben, er fongentriert bas Feuer feiner Granatwerfer und einzelner Artilleriegeichute auf bie Brudenbau. it elle. Alles fpritt in Dedung - Die Bioniere in Babehofe mit Stahlhelm und Rarabiner, Immer neue Galven bageln beran, aber ber Comjetruffe ichieft ichlecht, Immerhin erzielt er fechs Treifer auf die alte, von ibm felbft in ber vergangenen Racht gesprengte Briide - aber mas tut bas ... Der General lagt fofort motorifierte Glat-Artillerie vorgieben. Bier Gefchute übernehmen ben Jeuericun fur bie Pioniere, Unfere Artillerie macht einen Feuerüberfall, bag bas Drobnen und Bijden in ber Luft gar nicht mehr abreift. Da endlich fcweigt ber Sowiet, feine Artiflerie und fein Granatwerfer icheinen niebergefampft. Die Bioniere legen die Rarabiner wieber belfeite und geben ans Weiterbauen ber Brilde.

Ein Pionierftogirupp, geführt von einem Felbwebel, fühlt vorfichtig über ben Ganbhang por jum zweiten Bachübergang, ob vielleicht bort die Brude noch fteht. Ja, noch nicht gesprengt. Als die neun Manner aber bicht an ber Brude in Dedung liegen, ba' breden die Bolfchemiften mit Sprengmaterial aus bem Wald vor. Das Sprengen foll ihnen verfalgen werben, bentt ber Felbwebel, Er hat bret Dich's mit.

Die Feinde find an bie fo wichtige Brude auf zwanzig Meter heran, ba bammern bie beutiden DIG's und bie Dafdinenpistolen los. Der Gegner gieht fich gurud, aber es ift, als ob nun die gange Balbede Feuer auf biefe neun Mann an ber Brude richtet Berben fie bie Brude halten tonnen? Gie muffen fich faft in ben Boben vertriechen, aber fie weichen nicht. Du arbeiten fich feitlich beutiche Injanteriften por nun werben ben Comjets die Minuten beimgegablt, jeht muffen fie bie Rafe in ben Dred nehmen. Die Brude ift und bleibt ungerftort, mag ber Sowjet-Granatmerfer auch noch fo nach ihr hinzielen, er reift nur Locher in entlegene Wiefen.

Mus bem Balb heraus fleigen bide Rauchwolten hoch. Der Balb brennt. Mit bem Gewehr in ber Fauft tommen bie Boldemiften aus ihren Schlupfwinfeln. Gie liegen noch und ichieben, menn ihnen icon bie Stiefelfohlen verfengt merben. Gin aber Gegner, aber feine Rampfesmeife ift meniger non folbas tifcher Meberzeugung getragen als von reinem Gelbfterhaltungs. trich. Gegen Musbilbung, Dut und Berbiffenbeit unferer Infanterie fann er nicht ftanbhalten. In langfamem Runbenlangem Rampf wird er niedergefämpft, wird feine Widerftandstraft gebrochen, Und um Die Mittageftunde gieben icon Die erften Dunitionsmagen über bie Brude und weiter am Balb entlang, ans bem immer noch einzelne Schiffe aufpeitiden. Weiter geht ber Marid, immer weiter nach Often.



Die Weltkarte Roofevelts

Mis der jegige ftellvertretende Augenminifter der USA., Gu m. ner Belles, noch vor Beginn bes Beftfelbjuges als Bertrauenomann Roojevelto in Europa weilte und auch in Baris Den frangofifchen Minifterprafibenten und eindeutigen Rriegobeijer Rennaub befuchte, erlangte ein Bilb biefer Begegnung jehr raid Beitberühmtheit. Alle illuftrierten Beitichriften veroffentlichten bamale die Photographie einer Befprechung gwiichen Welles und Rennand, bei ber im hintergrund beutlich eine Rarte des gutunftigen Rachfriegseuropas gut feben mar. Mit fcmargen Strichen waren auf Diefer Rarte Die Plane eingefragen, die man in London und Baris gur Berftildelung Deutichlands und ber Landgebiete feiner Berbfindeten ausgehedt batte. Das Reich follte nach bem Mufter bes Dreifigfahrigen Krieges in eine Reihe fleiner Gingelftaaten gerlegt werben, Die bann bon ben westlichen Demotratien, wie man meinte, für alle Emigfeit im Buftand ber Stiaverei und politifch-mirticaftlichen Borigfeit gehalten merben follten.

Ingwijden find Monate und Jahre weltgeschichtlicher Enticheibungen über ben europaifchen Erbteil babingegangen, Die Rriegsplane bes verbundeten London und Baris haben längit Schiffbruch erlitten. Die Englander find bom Festland vertrieben. Eutopa bat gu feinen eigenen Lebensintereffen und ben inneren Gefegen feines Schidfals beimgefunden. Much ber bolfchemiftifche Tobfeind ber europuischen Rultur ift mitten in feinen letten Angriffsvorbereitungen gepadt und bem Bufammenbruch iberliefert worden. Was jedoch bis beute erhalten blieb, find die Eintragungen und Phantaliegeichnungen jener Rarie, Die Belles bei Rennaud fehr genan ftubiert hatte. Der Ameritaner bat fie mit fich nach Bafbington genommen und, wie beutlich fpurbar ift, nicht meniger gründlich mit bem herrn bes Beigen Saufes burchgeiprochen. Roofevelt hat biefe Rarte dann noch ermeitert. Unter feinen haftigen Fingern wurde baraus ein Bilb ber Welt, bas alle Buniche und Begierben bes friegseifrigen Brafibenten ber USH, miberfpiegelte, Und man geht nicht fehl, wenn man die gesamte Roofeveltiche Eroberungs- und Aggrestionspolitif mit Diefer Rarte in Berbindung bringt, jene Gucht, immer neue Stugpuntte an alien Ruften und Weltmeeren ju beseichen, jene Diftaturgelufte, die beute ebenso wenig vor Island wie vor Irland, Schotiland, Poriugal, Franfreich, China und Japan haltmachen,

Mus ber Europafarte Rennaubs ift alfo eine Beltfarte Roofenelts geworben. Aber trogdem ginge man fehl, wenn man bas Weficht Diefer Weitordnung ber Bufunft, Die bem amerifanifden Brafibenten varidmebt, als fein geiftiges Eigentum bezeichnen wurde, Mehnlich wie im Weltfrieg die jubifchplutofratifden Freimaurerlogen Grofbritanniens, noch bevor ber erfte Schuft fiel, eine geographische Banbfarte ihrer Rriegsgiele veröffentlichten, die alle ipateren Gingelbestimmungen bes Berfailler hahvertrages bis gu ber Bilbung Polens und ber Tidecho-Howafei enthielt, lo ging auch ber Entfeffelung blefes Rriegeo eine Thuliche Weltplanung voraus, die noch gewoltigere Ausmage als 1914 zeigte. In fublich-handlerijchem Geifte entworfen, won blinder Berneinung aller felbftändigen nationalen Regungen erfüllt, teilte biefe Geheimfarte die Welt in einen englischameritanifden Machtbereid ein, bem alle anderen Rationen ginfen und fronen follten. Daneben mor noch ein ge-miffer Bemegungsraum fur bie Comjetunion vorgefeben, beren Silfe für bie Rieberfnuppelung Europas nicht eutbehrt werden tonnte Aber es ift ficher, bag auch biefe Teilhabericalt teineswegs mit Gleichberechtigung verwechlelt murbe. Die Saupt-ftabte biefer neuen Belt follten allein London und Baibington fein, ihr herr aber Roofevelt, ben die jublich bolichemiftlichen Blutokraten, Diese geheime Einheitsfront ber unterirbischen Drabtzieher ber Bolitik, als ihr gesugigftes und gesahrlichten Wertzeug anfaben.

Man sage nicht, ein solcher Blan sei eine Ersindung. Die Karte Remands ist ebenso sehr ein Gegenbeweis wie alles, was gegenwärtig von amerikanischer, englischer und sowietischer Seite zu den neuesten Kriegsereignissen veröffentlicht wird. Alle biese Kundgebungen und Proflamationen, diese Lodpreisungen und Drodungen sind keine Ersindung des Augendische. Sie stehen in einem tief durchdachten organischen Jusammendung. Sie find die Enthüllung einer Front, die schon lange zusammenarbeitet, die aber erst jeht — vorzeitig — zur Preisgabe ihrer letzten Geheimnisse gezwungen wurde.

Die Melbung des Stochholmer "Aftonbladet", Roofevelt habe ber USA-Flotte den Beschl erfeilt, ohne jede Warnung deutsche Kriegoschiffe im Atlantif anzugreisen, um so den lange erschnten Imlichensall herbeizusubren, der ihm ermöglichen soll, unter Uebergehung des Kongresses den Kriegszuft and mit

Deutschland zu erklären, wird durch Mitteilungen beflätigt, die Wendell Billfie seinen Mitarbeitern und Bertrauten machte. Roosevelt babe ibm in mehreren Unterredungen bestätigt, das er den berüchtigten Jenerbeschl erteilt habe und daß er unter allen Umständen den Kriegszustand mit Deutschland herbeisühren und den Kongres vor vollendete Tatsachen stellen wolle.

Fanutifierte Kriegshehe, verlogene Tarnung der wirflichen Absichten gegenüber dem eigenen Bolt, Unterstühung des gesichwächten Engfands und des wantenden Bolichewismus um jeden Breis — das ift der Inhalt dieser hinterhältigen Politit, die sich als Borkampf für Recht und Freiheit zu maskieren wagt und nichts ist als ein hohn auf jedes Recht und die Entschlichen koltes.

Go wollten fie auch uns vernichten!

Uteainer, Weifgruthenen, Rautafier, Ticherfeffen und Ralmiiden flagen an

Bion Kriegsberichter Ermin Rirchhof

DNB. .. 16. Juli. (BR.)

Unjählige Auslagen von gesangenen Sowjetsoldaten zeigen, das Soldaten wie Zivilisten genan so hart unter der Knute zu leiden hatten Drei Tage lang hatte ich seldst Gelegenheit, an Gesangen verhären teilzunehmen. So fann ich seldst bestätigen, was die Dolmetscher seltzunehmen. So fann ich seldst bestätigen, was die Dolmetscher seltzellten, das es unter den im Bothos des Kerkers zu Hunderten untergedrachten Gesangenen taum einem sungen Wenschen gibt, der nicht irgend ein Famistenmitglied durch eine Kuget oder durch Sungersond verlor. Dabel war es ganz gleich, od die Betressenden der Partei angehörten, od sie Utrainer, Weispruthenen, Kausasser, Tscherkessen der Kalmiden, ob sie Arbeiter, Studenten, Kaussene der Aerzte waren; wer der GPU, oder der RKWD, irgendwie aussiel, wurde erschossen, nach Sibirien verdannt oder durch Les bensmittelentziehung zum Hungertod reis gemacht.

Ein Ufrainer, ein Mann aus einem ber fruditbarften ganber biefer Erbe, fagte voll Erbitterung: "3molf Gefcmifter und einen febr fraftigen Bater batte ich. Davon farben im Jahre 1933 vier Schwestern, nier Bruder und mein Bater am Sunger! Das ift einer der Erfolge der Kolleftipwirticaft. Willen Sie ubrigens, wie viel Gramm Brot jeber Bauer bei uns taglich befam? Sie werben es nicht glauben: 250 Gramm Brot pro Tag! Das ift gerade bas Frublind für einen Schwerarbeiter. Aber der hat immer noch Wurft, Gier und anderen Belag. Wir hatten feine Butter, taum einmal in ber Woche ein Et. Wober follten wir bas nehmen? Gearbeitet hatten mir gwar von fruh bis lpat. Ab und gu fiel mal einer por Sunger um. Doch barum flimmerten fich nicht ber herr Bolit-Rommiffar und nicht bie fübifden Lumpen. Gie nahmen uns alles meg, ichleppten es in Die Stadt und verfauften es bort gu Bucherpreifen. Dehr als einmal im Monat tam es auch por, bag einer erichoffen wurde. Warum? Weil er bies hunbeleben nicht mehr anshielt, balb wahnfinnig murbe und fich an einem ber GBU-Leute vergriff."

Ein utrainischer Rationalist, ber als Dolmetscher jungiert, unterbrach ben erregt Sprechenden. "So ist es auch zu verstehen", wendet er sich an mich, "daß die ufrainische Bevölferung die deutschen Goldaten zum Teil mit sast findlichischener Freude begrüßt. Denn, wenn man jahrelang geprügelt, mishandelt, ausgeptündert worden ist, wenn einem das Liebste durch Willtür genommen, verschleppt wurde, dann dauert es sehr lange, die man wieder an die Meuschen glaubt."

Terror von allen Seiten

Ein Ruufaster erzählt, daß er sich nur deshatb freiwillig zur Sowjetarmes gemeldet habe, weit er glaubte, dort mehr zu essen und bestere Behandlung zu besommen. "Doch auch als Soldat hatte ich en nicht besser", sagte er. "Jast alle Monate wurden Offiziere erschossen, weil die Politikommissare eine Verschwörung entdedt hatten oder zu haben glaubten. Wir mußten dann immer darunter leiden, besamen schecktes Ellen oder wurden eingesperrt. 1936 erlebte ich in Georgien die Tschwich als die Tschwieden Erschwieden überigens alle Offiziere die derinde zum Leutnant in unserer Garnison erschossen. Furchtbar war das. Aber noch schreicher war die Antimdigung, als wir ausrücken, wie man uns antimdigte, dah die Familienangehörigen siedes Soldaten erschossen würden, der sich gesangen gibe. In der Kaierne wurde eine Liste ausgestellt, seder mußte zum Wohnort noch die Jahl der Familienangehörigen angeben.

3m Feuer der eigenen 976.s

Miciter por der Front horten wir bann, bag bereits erfolgt fei, was man uns allen angetundigt hatte! Ein Regiment hatte

versucht, sich zu ergeben, ein anderes nach rechts auszuweichen, um die Wassen wegzuwersen. Von den mehreren tausend sollen nur sehr wenige unverwundet in deutsche Gesangenschaft gekommen sein. Die Masse wurde von der dinter ihr stedenden Golizeitruppe mit Maschinengewehren niedergemacht. Wir aber hatten rechtzeitig unsere Rommissare erschossen. So konnton wir ungestürt überlausen."

Ein Weißenthen eigenen WG.s." "Ich habe noch nie ein Militärgewehr in der Hand gehabt", erflärte fast bleich vor Wut ein Tich erfelse. Und trochem hat man mich wie hundert andere mit Handgranaten und Gewehren versehen, unausgebildet in die erste Linie geschickt. Der Kommandeur von dem Batallion, dem der Mann angehörte, murde anschließend verhört. Auf die Frage, warum man ein Refrutenteg im ent nach vorne geschicht habe, da ja viele seiner Soldaten von eigenen Handgranaten zerrissen worden seinen, weil sie nicht gelernt hatten, wie man sie gedraucht, erflärte er mit stosschen Ruche: "Oh, der Menschicht Kanonensutter sollten wir sein, euren Angriss hemmen."

Darum ichlog Stalin mit une ein Bunbnie

Mus bem Rreis ber fonft verichloffenen Comjetoffigiere, an beren Geift und Saltung man feststellt, bag fich bie bauernben Ericbiefungen intelligenter Ropfe nun bitter rachen wirb, machte ein Oberftleutnant wertvolle Ungaben Guffen wir es tury gufammen: Stalin wollte ben Rrieg, Gein gefamter Parteiapparat und die Comjetarmee murben ichon feit Sahren baraufbin breffiert, vorbereitet. Denn er, mie feine jubifchen Freunde, Mitarbeiter, waren Mug genug, um zu wiffen, daß die gewaltige soziale Reuordnung, die ber Nationalsozialismus durchführte, auf die Dauer dem Cowjetvoll nicht zu verheimlichen war. Die Reuntnis davon batte fich balb in einer ber blutigften Revolutionen verwandelt. Er glaubte banbeln ju miffen. Seimtüdlich, Areundichaft beuchelnd, ichfof er mit bem Gubrer bas Bundnis, Er nahm bie Abmachungen nicht fo genau, benn er glaubte felt, daß fich Deutschland und die Westmachte an ber Maginot-Linie perbluten murben. Der fcnelle beutiche Gieg im Franfreich-Feldzug brachte ibm die erfte Entfaufchung, Tropbem lief bie Comjetpropagandamajdine und Beendigung ber Weftoffenfine im Juni, Anfang Juli 1940. Bahrend Die bolichemiftifden Genber und Beitungen tagtäglich von ber Freundichaft gu Deutschland Loblieber fangen, wurden mehr und mehr Berfammlungen in ben Dörfern, fogenannte "Meetings", abgehalten.

Das Boll wollte feinen Rrieg

Dem Bolf, das, abgeschen von der Sowsetarmee und der Partei, den Krieg nicht wollte, wurden solgende Thesen immer wieder eingehämmert: Der Krieg gegen die Kapitalisten ist ener Gisch Wenn wir sie bestegt haben, werdet ihr alle ein herrliches Leben aus Erden haben. Icht ist jedoch die Stunde noch nicht da Wir müssen warten, die sich die fapitalistischen Hühren von gerschieft haben, dann sallen wir über sie ber, entsuchen in Europa eine Revolution und bestein dort die armen, gestrechteten Proletarier. Stalins zweite Euttäuschung war der schnesse Sieg aus dem Ballan. Dier, wo er alles gut zu tennen glaubte, wollte er die Brandsadel entsachen. Deshald die brutale Forderung der Mobilisserung der serbischen Armee.

"Die großen Besestigungsanlagen am Bug", erzählte ber Sowjetoberst u. a., "besichtigte am 12. Mai Marschall Timoschento. Er suchte damals gewaltig, well die Bunter noch nicht sertig waren. Strengt euch an, Armisten, sagte er. Im Juli müssen ite kampflädig sein. Die Anseinandersehung ist unahwendbar! Der Angriss nur noch eine Frage ber Zeit."

Ricines Maerlei

Erbsen wurden im 15. Jahrhundert in England als fo fuguribe angesehen, daß bas Parlament im Jahre 1433 feinen Verbrauch nur auf Leute beschränfte, die im Range eines Baronnets und darüber ftanden.

In Samao taun man tatfachlich "Sab und Gut verzehren", benn die hatten der Eingeborenen find aus Brotfruchtzweigen gebaut und mit Zuderrohr gedecht.

Das tieffte Bergwerf Europas ift 1311 Meler tief und flegt im Proteftorat Bahmen-Mabren.



DAS AUGE INDRAS

Kriminal- und Abenteuerroman von ERICH KARL

Ungenehmes Hotel!" meinte Ralph Warwich mit

"Angenehmes Hotel!" meinte Ralph Warwick mit grimmigem Humor. "Gute Bedienung! Sosort bei der Ankunst stürzen sich die Pagen auf uns und belasten sich diensteifrig mit unserm Gepück. Fahrstuhl ist wohl noch nicht eingebaut, dafür werden wir aber auf unsere Jimmer getragen. Warmes Abendessen solgt, dazu diese Wolldecken. Wehr Luxus kann man in Repal nicht verlangen. Ich erwarte in Ruhe das Frühstück!"

"Aliso warten wirt" stimmte ich lächelnd zu. Ich sah unsere Lage schon nicht mehr so hoffnungslos an.

Wir worteten ben gangen Tag bis zum Abend. Erst in der Dämmerung kam unfer grinfender Gortha, stellte wieder einen Rapf voll Reis auf den Boden und wollte sich zurückziehen.

Warwick, ber lange in Dardichiling gelebt hatte und die Sprache der Gorkhos kannte, bielt ihn an und stellte verschiedene Fragen. Unser Wächter geinste nur breit und lehloß wortlos die Tür.

Gine Boche dauerte bereits unjere Gefangenichaft. Richts hatte sich ereignet. Unsere Stimmung schwanfte zwischen wilder Emporung und bumpfer Berzweiflung.

"Wir miffen etwas unternehmen", ichlug ich vor, "fonft werben wir hier langfam ftumpffinnig ober verrückt!"

"Was sollen wir tun?" fragte Barwid zweiselnd zurud. "Tür und Banbe sind stärker als wir. Selbst wenn wir abendo unsern ewig grinsenden Wächter niederschlogen, tommen wir nicht weiter; benn wir mussen dann noch durch mehrere Turen, und sede Tür wird bewacht sein."

"Das ift richtig!" gab ich ju. "Wir muffen es anders machen. Diefes Gefängnis bier befindet fich wahrscheinlich in einem der zahlreichen niedrigen Türme. Als wir bierber gebracht wurden, hat man uns ja über Treppen hinaufgetragen. Wir werden aus den zahlreichen Wolldeden ein langes Tau machen, schlagen den Wächter nieder, steigen dis zur oberen Plattsorm des Turmes hinauf und lassen uns dann mit Hilje des Taues hinab. Dann werden wir ichon weiter sehen."

Warwick stimmte begeistert zu. Wenn das Ende des Unternehmens auch nicht zu übersehen war, es war wenigstens eine Hoffnung, die uns mit neuer Tattraft ersülte.

Emfig verarbeiteten wir die Wolldeden. Wir zerriffen sie in lange Streifen, machten mehrere Knoten und Schleisen hinein, knüpften die einzelnen Stücke aneinander und batten so am Nachmittag ein ziemlich langes Tau, das gut und sicher bas Gewicht von zwei Männern aushalten konnte.

Fiebernd por Spannung lagen wir auf bem Boben. Wenn nur der Barter heute auch tommen murbe! Die wenigen Stunden wurden uns zur Ewigfeit.

Much in der Luft lag eine besondere Spannung. Selbst innerhalb unserer diden Steinmauern spürten wir die dumpse Schwüle eines tommenden Gewitters.

Endlich war es so weit. Wir hörten einen seisen schlürfenden Schritt die Treppe herauftommen. Sosort richteten
wir uns lautlos auf und stellten uns flach an die Wand
neben der Türe.

Der Gortha ichlog auf umb trat mit ber Reisichuffel in gebudter Saltung ein.

Warmid verjette ihm einen fraftvollen Kinnhaten. Der Gortha fadte zusammen, noch im Hall gog ich ihn gang in unfer Gefängnis.

Um sicher zu geben, banden wir ihm Hände und Füße, außerdem besam er einen unserer eigenen Anebel in den Mund. Wir untersuchten ihn nach Wassen und Wertzeugen. Er hatte nur ein Messer bei sich, das ich zu mir stedte. Es bängt seht drüben an der Wand meines Arbeitszimmers.

Ohne Zeit zu verlieren, rafften wir unfer zusammengeknotetes Tau auf und verließen unfer Gefängnis. Die Tür ichlossen wir von außen ab, den Schlüffel stedte Warwid ein. Leife schlichen wir die Treppen weiter hinauf.

Rach etwa zwanzig Stufen erreichten wir die Platiform des Turmes — und wichen erschrocken zurück. Im Widerichein eines sernen Bliges saben wir die Gestalt eines Menichen, zusammengefauert wie zum Sprung.

Wir ftanden erstarrt, gefaßt auf ben Angriff dieses Bachters, wie die zitternde Beute, die den Big ber Gift- ichlange erwartet.

Allmählich löfte sich unsere Erstarrung. Ein zweiter Blig flammte auf. Run sahen wir es! Der Mann vor uns schlief ober betete! Seine Augen waren wie im Krampf geschoffen. Bielleicht war er so in der vorgeschriebenen inneren Seelenschau konzentriert, daß er alles um sich gar nicht wahrnahm.

Auf den Zehen gingen wir an ihm vorbei und betraten die Blattform. Wenn ein Wetterleuchten über den Himmel lief, sahen wir rings um uns Kuppeln und Türme; die duntse Tiefe unter uns vermochten unsere Augen nicht zu durchdringen.

Warwick gab mir durch Zeichen zu verstehen, wir sollten den betenden Wächter über die steinerne Umfassung der Plattsorm in die Tiese schleubern. Ich sehnte ab. Es ging zwar um unser eigenes Leben; aber der Gedanke, einen Schlasenden zu ibten, widerstredte mir. Bielleicht würde er gar nichts von unserer Flucht merken.

Eilig schlangen wir unser Tau um ben vorspringenben Sals einer häßlichen Tlerfrage, die in Stein gemeißelt war und wohl als Regentrause diente. Dann begann ber Abstieg.

Barwick machte den Ansang. Seine Fäuste umklammerten das Tau, und Griff um Griff flommen wir hinab. Sobatb genügend Raum über ihm war, folgte ich ihm. Die zahlreichen Knoten famen uns sehr zustatten. Jedesmal, wenn wir mit den Füßen einen erreichten, konnten wir wie aus einem Absah darauf stehen und etwas auszuhen.

Langiam tamen wir tiefer hinab. Das Tau pendelte infolge unferer Anstrengungen, und zuweilen ftieß ich mit dem Ropfe gegen eine ber scheußlichen Tierifulpturen, mit denen der Turm verziert zu fein schien.

(Gortfeigung folgt)

Reitung obe
Rr. 167

Bezugopreij

monatlich 9

Getzt

Das Obe Der Dur zwijchen Wi ans erweit jelbst am i Feindes, bi TRB. Be owjetischer!

jowjetticher !
brangen den
wurde der de
Lion dieser !
reito sertigge
rach Ojien.
Munttionssal
industrie ver
von den Bot
bentschen Tri
sir die Bots
bei der Ein

Mehrer

Berin. 18.

Richtung Streitfenfte i nichtet, zum I jo überfallar nen eine gro Batterier Balttrafte Bolichewisten Wie weiter Angriff beuti Einnahme ein tung Petersch net en Bat gen Schägun befindet fich e

Jungfomi

ten bei ber

Berlufte.

Zahleeiche F
Serlin, 18.
und 17. Juli
Waldgebieten
ftellung. Unte
ben fich zahle

Bivilfleiber,

batten.

Rengort, 18
fowjetijchen K
unter großen
machte aber i
politischer Ko
"Neugort T
über die Unor
weise den Kron
des zwischen T
folge, um den
Rifter der Be
sochoerständige
führung des i

Der de

widlung. 3abl

negen bicjes !

Sewaltige !

Bei Augriffer

DNB Das Oberto Die gewalt verlausen aus

